

GOODWE



Benutzerhandbuch

EV-Charger

Baureihe HCA

(7-22kW) G2

V1.6-2026-07-20

Urheberrechtshinweis

Copyright © GoodWe Technologies Co., Ltd. 2026. Alle Rechte vorbehalten.

Ohne Genehmigung der GoodWe Technologies Co., Ltd. darf der gesamte Inhalt dieses Handbuchs in keiner Form kopiert, verbreitet oder auf öffentliche Netzwerke oder andere Plattformen Dritter hochgeladen werden.

Markenlizenz

GOODWE Die anderen in diesem Handbuch verwendeten GOODWE-Marken sind Eigentum der GoodWe Technologies Co., Ltd. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Marken oder eingetragenen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Achtung

Aufgrund von Produktversions-Upgrades oder anderen Gründen werden die Dokumentinhalte von Zeit zu Zeit aktualisiert. Sofern nicht anders vereinbart, ersetzen die Dokumentinhalte nicht die Sicherheitshinweise auf dem Produktetikett. Alle Beschreibungen im Dokument dienen nur als Anleitung.

Vorwort

Dieses Dokument beschreibt hauptsächlich die Produktinformationen, Installation und Verdrahtung, Konfiguration und Inbetriebnahme, Fehlerbehebung sowie Wartungsinhalte des Wechselrichters. Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Installation und Verwendung dieses Produkts sorgfältig durch, um die Sicherheitsinformationen des Produkts zu verstehen und sich mit den Funktionen und Merkmalen des Produkts vertraut zu machen. Das Dokument kann in unregelmäßigen Abständen aktualisiert werden. Bitte besuchen Sie die offizielle Website, um die neueste Version der Unterlagen und weitere Produktinformationen zu erhalten.

Anwendbare Produkte

Dieses Dokument gilt für die folgenden Ladestationsmodelle (kurz: HCA).

- GW7K-HCA-20
- GW11K-HCA-20
- GW22K-HCA-20

Geltungsbereich

Nur für Fachpersonal, das mit den örtlichen Vorschriften und Normen sowie elektrischen Systemen vertraut ist, über eine entsprechende Schulung verfügt und die relevanten Kenntnisse über dieses Produkt besitzt.

Symboldefinition

Um dieses Handbuch besser nutzen zu können, werden in diesem Handbuch die folgenden Symbole verwendet, um wichtige Informationen hervorzuheben. Bitte lesen Sie die Symbole und die zugehörigen Erläuterungen sorgfältig durch.

 Gefahr
Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum To d oder zu schweren Verletzungen führt.
 Warnung
Weist auf eine mittlere potenzielle Gefahr hin, die zu To d oder schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
 Vorsicht
Kennzeichnet eine geringe potenzielle Gefahr, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu mittelschweren oder leichten Verletzungen von Personen führen kann.
Achtung
Die Hervorhebung und Ergänzung von Inhalten kann auch Tipps oder Kniffe zur optimierten Nutzung des Produkts liefern, die Ihnen helfen, ein bestimmtes Problem zu lösen oder Zeit zu sparen.

Katalog

1 Sicherheitshinweise	8
1.1 Allgemeine Sicherheit	8
1.2 Ladesäulensicherheit	9
1.3 Personalanforderungen	11
1.4 Konformitätserklärung	11
2 Produktbeschreibung	13
2.1 Einführung	13
2.2 Anwendungsszenarien	14
2.3 Lademodus	18
2.4 Ladesäulen-Betriebszustand	19
2.5 Funktionsmerkmale	19
2.6 Beschreibung des Aussehens	22
2.6.1 Einführung in das Aussehen	22
2.6.2 Abmessungen	26
2.6.3 Beschreibung der Anzeigeleuchten	30
2.6.4 Typenschild-Erklärung	31
3 Prüfung und Lagerung der Ausrüstung	33
3.1 Prüfung vor der Annahme	33
3.2 Liefergegenstand	33
3.3 Gerätespeicher	35
4 Montage	36

4.1 Installationsanforderungen	36
4.2 Installation der Ladestation	38
4.2.1 Tragbare Ladesäule	38
4.2.2 Wandmontierte Ladesäule	39
4.2.3 Ladestation für Säulenmontage	40
4.2.4 MID-Zähler installieren (optional)	42
5 Elektrische Verbindung	44
5.1 Sicherheitshinweise	44
5.2 RCBO anschließen	46
5.3 AC-Kabel der Ladesäule anschließen	48
5.4 Kommunikationsleitung der Ladestation anschließen.	49
5.4.1 RS485-Kommunikationsleitung anschließen	51
5.4.2 Ethernet-Kabel anschließen	52
5.5 Anschluss des MID-Zählers (optional)	52
6 Probetrieb	54
6.1 Prüfung vor dem Einschalten	54
6.2 Gerät einschalten	54
6.3 Laden von Elektrofahrzeugen	55
6.3.1 Laden in der App (SolarGo&SEMS+) starten	56
6.3.2 Laden in der App (SolarGo & SEMS+) planen	57
6.3.3 Laden im Plug-and-Play-Modus	59
6.3.4 Zum Laden RFID-Karte durchziehen	61

7 Systeminbetriebnahme	62
7.1 Beschreibung der Anzeigeleuchten	62
7.2 Einstellen und Anzeigen der Ladestationsinformationen über die SolarGo App.	62
7.2.1 Download und Installation der App	62
7.2.2 Anmelden an der Ladestation	63
7.2.3 Einführung in die Ladesäulen-Benutzeroberfläche	64
7.2.4 WLAN-Netzwerk der Ladesäule konfigurieren	66
7.2.5 Lademodus einstellen	68
7.2.6 Weitere Einstellungen	70
7.3 Ladestationsinformationen über die SEMS+ App einrichten und anzeigen (Endbenutzer)	76
7.3.1 Herunterladen und Installieren der App	76
7.3.2 Konto registrieren (Endbenutzer)	77
7.3.3 App anmelden	77
7.3.4 Kraftwerk erstellen	78
7.3.5 Lademodus	79
7.3.6 Einstellungen	82
8 Systemwartung	87
8.1 Ladesäulen-Abschaltung	87
8.2 Ladesäule entfernen	87
8.3 Verschrottete Ladesäule	87
8.4 Regelmäßige Wartung	87

8.5 Fehlerbehandlung.....	88
9 Technische Daten.....	92
10 Contact Details.....	96

1 Sicherheitshinweise

Die in diesem Dokument enthaltenen Sicherheitshinweise sind beim Betrieb des Geräts stets zu beachten.

Achtung

Die Ladestation wurde streng nach den Sicherheitsvorschriften entworfen und geprüft. Da es sich jedoch um ein elektrisches Gerät handelt, sind vor jeder Bedienung die entsprechenden Sicherheitshinweise zu beachten. Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

1.1 Allgemeine Sicherheit

Achtung

- Aufgrund von Produktversions-Upgrades oder anderen Gründen wird der Dokumentinhalt von Zeit zu Zeit aktualisiert. Sofern nicht anders vereinbart, kann der Dokumentinhalt die Sicherheitshinweise auf dem Produktetikett nicht ersetzen. Alle Beschreibungen im Dokument dienen lediglich als Verwendungsanleitung.
- Vor der Installation des Geräts lesen Sie bitte dieses Dokument sorgfältig durch, um sich über das Produkt und die Sicherheitshinweise zu informieren.
- Alle Arbeiten an der Anlage dürfen nur von fachlich qualifizierten Elektrofachkräften durchgeführt werden, die mit den einschlägigen Normen und Sicherheitsvorschriften am Projektstandort vertraut sind.
- Bei Arbeiten an der Ladestation sind isolierte Werkzeuge zu verwenden und persönliche Schutzausrüstung zu tragen, um die Sicherheit des Personals zu gewährleisten. Bei Kontakt mit elektronischen Bauteilen sind ESD-Handschuhe, ESD-Bänder und antistatische Kleidung zu tragen, um die Ladestation vor elektrostatischen Schäden zu schützen.
- Schäden oder Verletzungen, die durch nicht vorschriftsgemäße Installation, Verwendung oder Konfiguration der Ladestation gemäß diesem Dokument oder der entsprechenden Bedienungsanleitung verursacht werden, fallen nicht in den Verantwortungsbereich des Geräteherstellers. Weitere Informationen zur Produktgarantie finden Sie auf der offiziellen Website: <https://de.goodwe.com/warranty>.

1.2 Ladesäulensicherheit

Gefahr

- Die Gerätekomponenten der Ladestation dürfen nicht eigenmächtig zerlegt werden, und das Ladekabel darf nicht verlängert werden; and ernfalls kann die Schutzart gegen Eindringen der Ladestation herabgesetzt werden oder eine Gefahr eines elektrischen Schlags entstehen.
- Die Ladestation unterstützt ausschließlich das Laden von Elektrofahrzeugen. Bitte schließen Sie keine and eren Geräte an.
- Bitte nach Gebrauch des Ladesteckers die Schutzkappe aufsetzen, das Ladekabel aufwickeln und an dem hervorstehenden Haltebügel der Ladesäule aufhängen.
- Ladekabel und -pistole sollten vor übermäßigem Knicken, Quetschen und Überrollen geschützt werden, da dies sonst zu Geräteschäden führen kann.
- Bei der Installation, Wartung und and eren Arbeiten an der Ladestation ist diese spannungsfrei zu schalten und der übergeordnete Schalter zu trennen.
- Es ist strengstens verboten, die Kontaktstifte des Ladesteckers zu berühren, während die Ladestation unter Spannung steht.

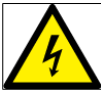
Warnung

Bitte überprüfen Sie regelmäßig, ob das Gehäuse der Ladestation und das Äußere des Ladesteckers einwandfrei sind.

Gefahr

Nach der Installation der Ladestation müssen die Etiketten und Warnschilder am Gehäuse deutlich sichtbar sein. Sie dürfen nicht abgedeckt, verändert oder beschädigt werden.

Das Warnschild auf dem Gehäuse der Ladestation lautet wie folgt:

	Hochspannungsgefahr. Während des Betriebs der Ladestation besteht Hochspannung. Stellen Sie bei Installations- und Wartungsarbeiten an der Ladestation sicher, dass diese stromlos geschaltet ist.		Verzögerte Entladung. Nach dem Ausschalten des Geräts warten Sie bitte 5 Minuten, bis das Gerät vollständig entladen ist.
---	---	---	--

	Vor der Bedienung des Geräts lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.		Nach Inbetriebnahme der Anlage besteht eine potenzielle Gefahr. Bitte treffen Sie bei der Bedienung Schutzmaßnahmen.
	Die Oberfläche der Ladestation weist hohe Temperaturen auf. Das Berühren während des Betriebs ist verboten, da es zu Verbrennungen führen kann.		RCM-Zeichen.
	CE-Kennzeichnung		Das Gerät darf nicht als Hausmüll entsorgt werden. Bitte entsorgen Sie das Gerät gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften oder senden Sie es zurück an den Gerätehersteller.
	Brasilianisches ANATEL-Zeichen.		

1.3 Personalanforderungen

Achtung	
• Das für die Installation und Wartung der Geräte verantwortliche Personal muss zunächst eine strenge Schulung durchlaufen, die verschiedenen Sicherheitshinweise verstehen und die korrekten Betriebsverfahren beherrschen. • Installation, Bedienung, Wartung und Austausch von Geräten oder Bauteilen dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal oder geschultes Personal erfolgen.	

1.4 Konformitätserklärung

Europa

Geräte mit drahtloser Kommunikationsfunktion, die auf dem europäischen Markt verkauft werden dürfen, erfüllen folgende Richtlinienanforderungen:

- Radio Equipment Directive 2014/53/EU (RED)
- Restrictions of Hazardous Substances Directive 2011/65/EU and (EU) 2015/863 (RoHS)

Großbritannien

Auf dem britischen Markt verkaufbare Geräte mit Funkkommunikationsfunktion erfüllen die folgenden Richtlinienanforderungen:

- Radio Equipment Regulations 2017
- The Restrictions of the use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012 (S.I. 2012/3032)

Brasilien

Die auf dem brasilianischen Markt verkäuflichen Geräte mit drahtloser Kommunikationsfunktion erfüllen die Anforderungen der folgenden Richtlinien:

- Incorpora produto homologado pela Anatel sob número HHHHH-AA-FFFFF.
- Este equipamento não tem direito à proteção contra interferência prejudicial e não pode causar interferência em sistemas devidamente autorizados. Para maiores informações, consulte o site da ANATEL www.gov.br/anatel/pt-br.

2 Produktbeschreibung

2.1 Einführung

Die HCA-Serie-Ladestationen sind private AC-Ladestationen für den Haushalt und dienen hauptsächlich zum Laden von Elektrofahrzeugen. Dieses Produkt kann direkt mit dem Wechselrichter kommunizieren und mit PV-Energie laden; es kann über den Wechselrichter Smart-Meter-Daten erfassen, um dynamisches Lastmanagement zu ermöglichen; es kann direkt mit einem MID-Zähler kommunizieren und erstattungsfähige Abrechnungen bereitstellen.

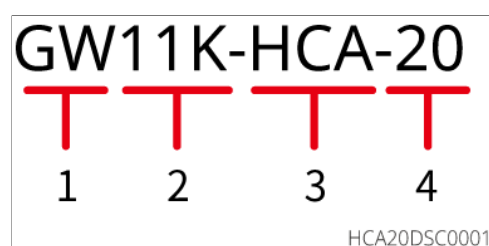
Unterstützt RFID-Start, App-Start und einen über die App einstellbaren automatischen Start beim Einstecken des Ladesteckers. Darüber hinaus verfügt es über Funktionen wie Ladeschutz und vernetzte Überwachung.

Erklärung der Typbezeichnung

Dieses Dokument gilt für die folgenden Modelle von Ladestationen:

- GW7K-HCA-20
- GW11K-HCA-20
- GW22K-HCA-20

Bedeutung der Typenbezeichnung

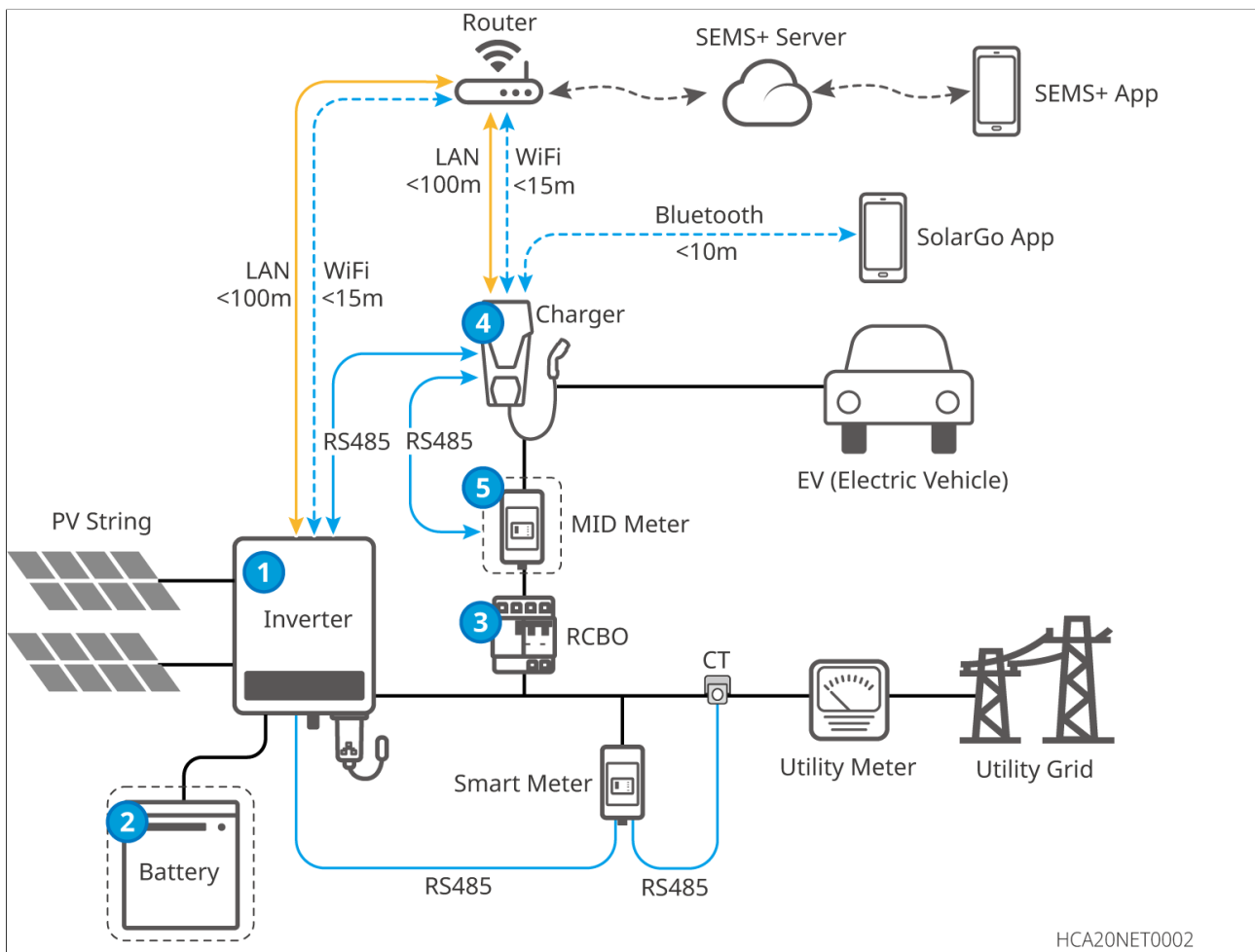


Ifd. Nr.	Bedeutung	Beschreibung
1	Markencode	GW: GoodWe

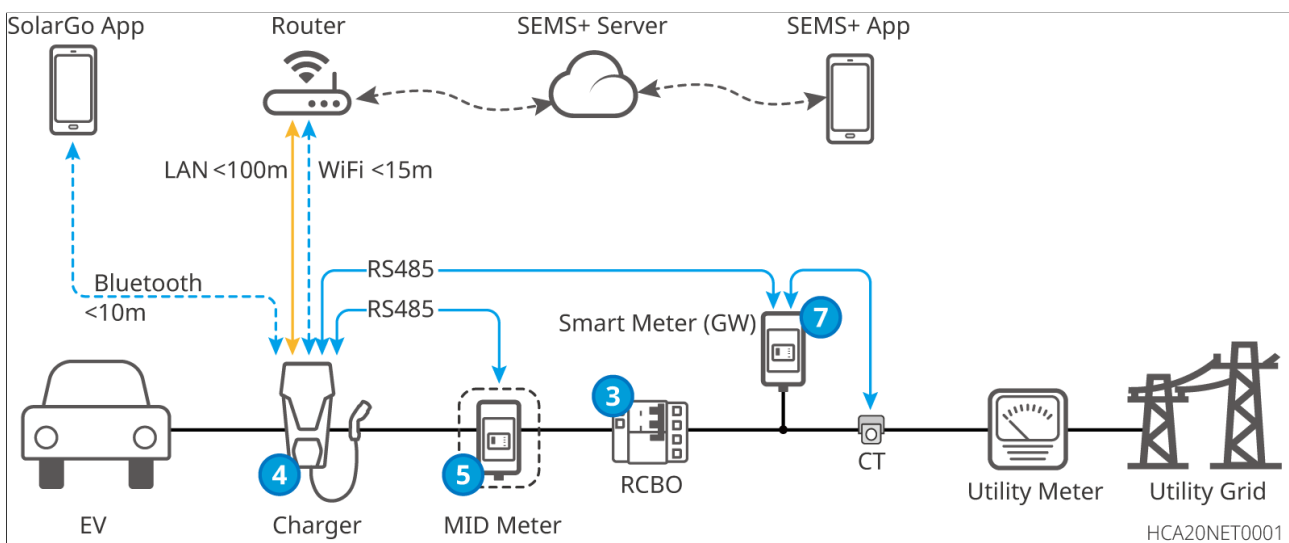
Ifd. Nr.	Bedeutung	Beschreibung
2	Nennleistung	• 7K: Ausgangsleistung von 7 kW • 11K: Ausgangsleistung 11 kW • 22K: Ausgangsleistung 22 kW
3	Baureihenbezeichnung	HCA: HCA-Serie
4	Versionscode	20: zweite Generation

2.2 Anwendungsszenario

Photovoltaik-Speicher-Ladesystem



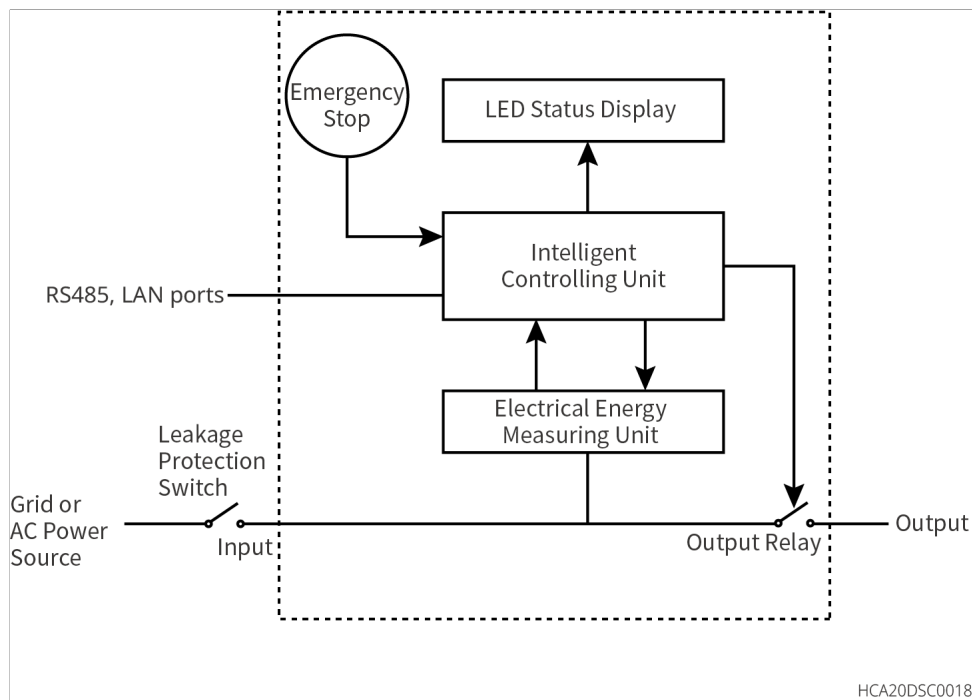
Nur an das Stromnetz anschließen.



Ifd. Nr.	Bauteil	Beschreibung
1	Wechselrichter	GoodWe Wechselrichter.
2	Batterie	Die Batterien, die für GoodWe-Wechselrichter geeignet sind, werden nur für den Stromspeicher verwendet.
3	RCBO	Bietet Fehlerstrom- und Überstromschutz, erhältlich bei GoodWe.
4	Ladestation	GoodWe HCA-Serie Ladestation.
5	MID-Stromzähler	Erfassung der Stromverbrauchsdaten von Ladestationen; diese Daten können für die Abrechnung der Ladekosten verwendet werden. Achtung MID-Zähler dürfen nicht als Hausanschlusszähler verwendet werden.
6	Smart Meter	Wird mit dem Wechselrichter mitgeliefert oder vom Wechselrichterhersteller gekauft.
7	Stromzähler	Der GoodWe Smart Meter für dynamischen Lastausgleich unterstützt die Modelle GM3000, GM330, GMK110 und GM1000.

Blockschaltbild der Schaltung

Das Blockschaltbild der Ladestation ist wie folgt.



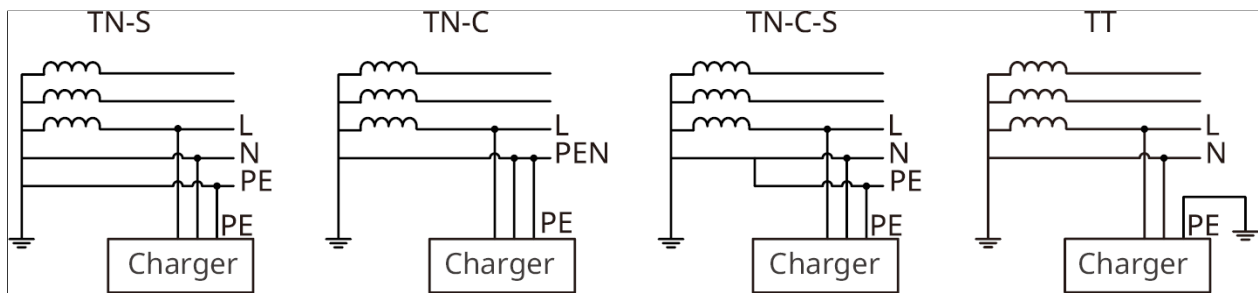
- Die RS485-Kommunikationsschnittstelle kann mit PV-Wechselrichtern oder MID-Zählern usw. kommunizieren.
- Die LAN-Kommunikationsschnittstelle kann mit dem Router kommunizieren.
- Der Eingang einer einphasigen AC-Ladestation ist ein einphasiges dreiadriges Stromkabel; der Eingang einer dreiphasigen AC-Ladestation ist ein dreiphasiges fünfadriges Stromkabel.
- Ausgang verbindet die AC-Ladepistole.
- Der Not-Aus-Schalter ist ein Not-Halt-Taster.

Netzform

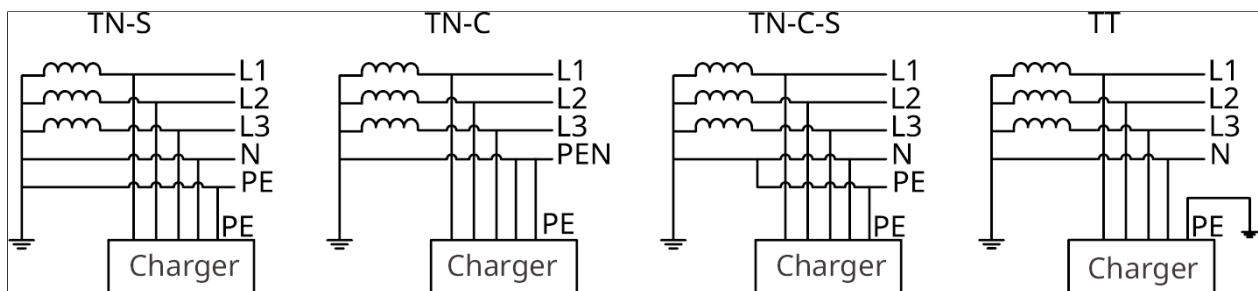
Achtung

Die Ladestation unterstützt keinen Anschluss an ein de-Netz.

- Einphasen-Szenario



- Drehstrom-Szenario



2.3 Lademodus

Achtung

Im PV-Lademodus und im PV+Batterie-Lademodus ist die Ladesäulenleistung durch die maximale Ausgangsleistung des Wechselrichters begrenzt.

Schnellladung

Die Ladestation wird mit dem Strom aus dem Netz, von der PV-Anlage oder aus der Batterie gespeist, um Elektrofahrzeuge zu laden. Die Ausgangsleistung der Ladestation ist standardmäßig auf die Nennleistung eingestellt; der Benutzer kann die Ausgangsleistung je nach tatsächlichem Bedarf individuell festlegen (jedoch nicht über die Nennleistung hinaus).

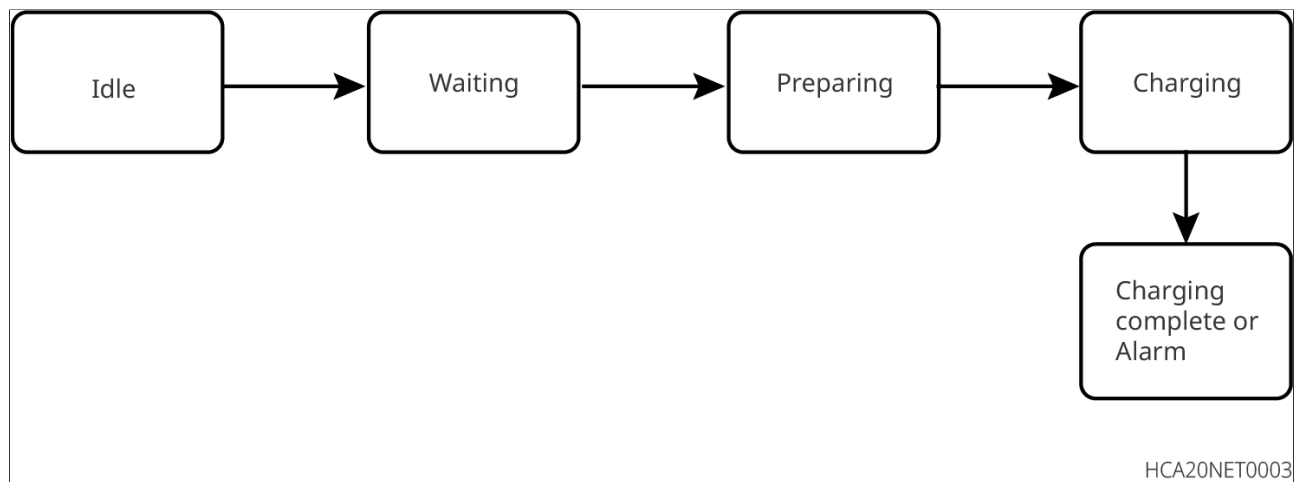
PV-Laden

Für das Laden des Elektrofahrzeugs wird ausschließlich die Leistung der PV-Anlage genutzt. Die Leistung wird vorrangig an die Last geliefert, die überschüssige Leistung lädt das Elektrofahrzeug.

PV-Batterieladung

Die aus PV umgewandelte Leistung und die Batterieleistung werden zum Laden des Elektrofahrzeugs verwendet. Die Leistung wird vorrangig der Last zugeführt, die überschüssige Leistung lädt das Elektrofahrzeug.

2.4 Ladeinfrastruktur-Betriebsstatus



2.5 Funktionsmerkmale

Achtung

- Die tatsächliche Ladegeschwindigkeit hängt von der netzseitig verfügbaren Einspeiseleistung der Ladestation für Elektrofahrzeuge oder von der Leistung des fahrzeugseitigen Bordladegeräts ab.
- Die Ladestation hat Mindestanforderungen an den Ladestrom und die Leistung. Der minimale Ladestrom beim Start beträgt 6 A pro Phase. Daher beträgt die Mindestladeleistung für einphasiges Laden 1,4 kW und für dreiphasiges Laden 4,2 kW.
- Die Drehstrom-Ladesäule unterstützt einphasiges, zweiphasiges und dreiphasiges Laden, die tatsächliche Ladeleistung wird jedoch vom Bordladegerät des Fahrzeugs beeinflusst. Beim Laden eines Fahrzeugs, das nur einphasiges Laden unterstützt, beträgt die Max. Ladeleistung 1/3 der Nennleistung der Ladesäule; beim Laden eines Fahrzeugs, das nur zweiphasiges Laden unterstützt, beträgt die Max. Ladeleistung 2/3 der Nennleistung der Ladesäule.

Dynamisches Lastmanagement

Nach der Einrichtung des dynamischen Lastmanagements kann die Ladestation basierend auf den erfassten Daten des Hausanschlusszählers und dem vom Benutzer eingestellten Strom des Hausanschluss-Leitungsschutzschalters die Ladeleistung anpassen (oder sogar das Laden pausieren), um ein Auslösen des Hausanschluss-Leitungsschutzschalters zu verhindern. Wenn der tatsächlich bezogene Strom des Hausanschlusses sich dem vom Benutzer eingestellten Strom des Hausanschluss-Leitungsschutzschalters nähert, wird die Ladeleistung der Ladestation schrittweise reduziert, bis zum Stopp, um einen Auslösevorfall zu vermeiden. Nachdem die Ladestation gestoppt hat, wartet sie eine Weile, und nachdem bestätigt wurde, dass der Reststrom des Hausanschluss-Leitungsschutzschalters die Startbedingungen der Ladestation erfüllt, startet sie automatisch erneut.

Mindestladeleistung sicherstellen

In den Lademodi „PV-Laden“ und „PV+Batterie-Laden“ wird nach dem Start der Ladestation bei unzureichender PV- oder Batterieenergie die minimale Ladeleistung durch das Stromnetz oder die Batterie unterstützt, sofern die Funktion zur Sicherstellung der minimalen Ladeleistung aktiviert ist, um die erforderliche

Ausgangsleistung aufrechtzuerhalten. Benutzer können diese Funktion über die SolarGoApp oder SEMS+ aktivieren.

Funktionsstatus	Beschreibung
Einschalten	Mit Unterstützung durch das Stromnetz oder die Batterie lädt die Ladestation weiter, um die für das Laden erforderliche Mindestleistung sicherzustellen (beim 7-kW-Modul 1,4 kW, beim 11/22-kW-Modul 4,2 kW).
abschalten	Wenn die Restleistung unter der Mindestladeleistung liegt, beendet die Ladestation den Ladevorgang.

Ein-/Dreiphasen-Umschaltung

Achtung
Nur Dreiphasen-Ladestationen unterstützen die Ein-/Dreiphasen-Umschaltung.

- ON: Wenn die Eingangsleistung unter 4,2 kW fällt, schaltet die Ladestation automatisch in den einphasigen Lademodus um, um Strombezug aus dem Netz oder eine Abschaltung zu vermeiden. Im einphasigen Lademodus beträgt die Ladeleistung 1,4 kW. (Die Umschaltzeit zwischen ein- und dreiphasigem Betrieb beträgt ca. 3 Minuten)
- AUS: Das Elektrofahrzeug-Ladegerät befindet sich im Dreiphasen-Ladezustand.

sicher und zuverlässig

- Die Schutzart gegen Eindringen des Ladestationsgehäuses beträgt IP66, die Schutzart gegen Eindringen des Ladesteckers beträgt IP55. Die Ladestation verfügt über gute Staub- und Wasserdichtigkeit und kann im Freien betrieben und gewartet werden.
- Die Ladestation verfügt über Über- und Unterspannungsschutz, Überlastschutz, Kurzschlusschutz, Fehlerstromschutz, Erdungsschutz, Übertemperatur, Not-Aus-Schutz und Blitzschutz, um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der Anlage zu gewährleisten.

Achtung

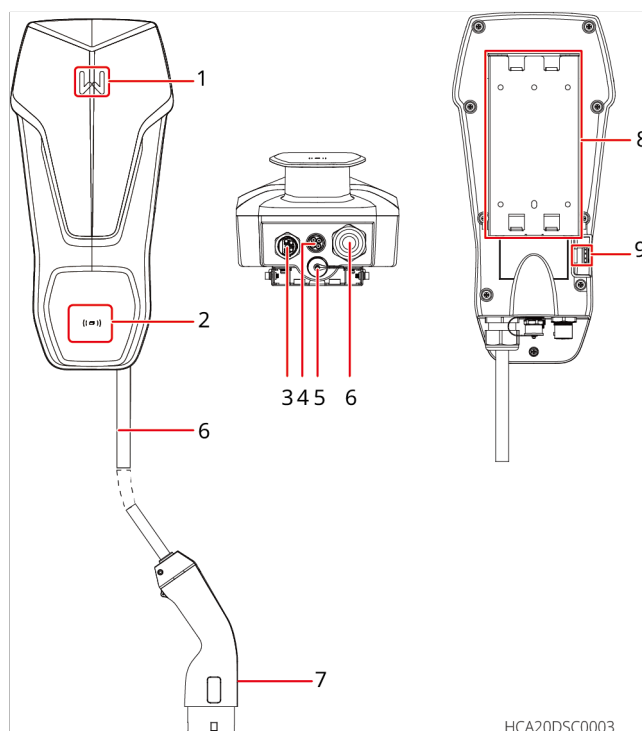
- 2.4G WiFi, Operating frequency :2412-2472MHz, max e.i.r.p :183.99dBm
- BLE 1M&2M, Operating frequency :2402-2480MHz, max e.i.r.p:2.99dBm
- RFID 13.56MHz, max e.r.p: -47.50dBm

2.6 Beschreibung des Aussehens

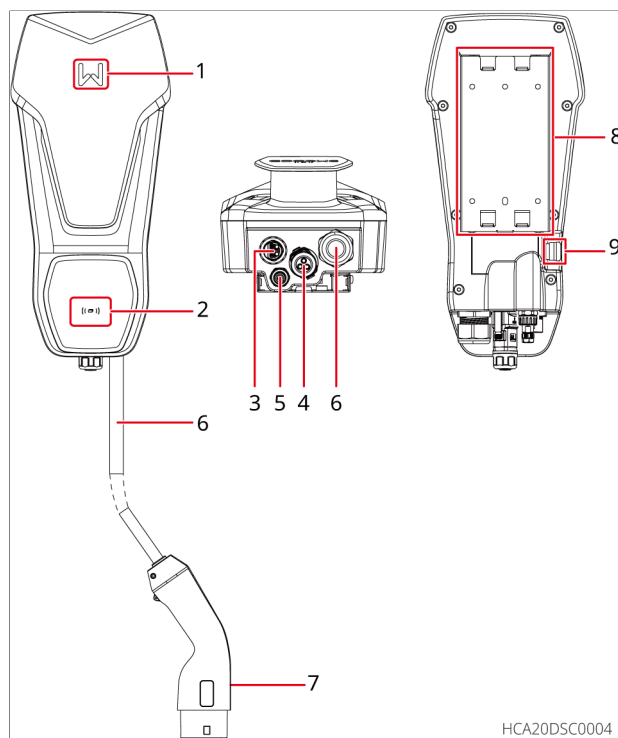
2.6.1 Beschreibung des äußeren Erscheinungsbilds

Ladestation

- Typ 1



- Typ 2

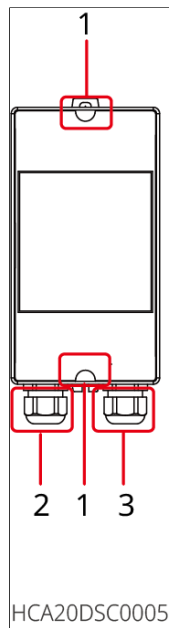


Ifd. Nr.	Bauteil	Beschreibung
1	Kontrollleuchte	Anzeige des Betriebszustands der Ladestation.
2	RFID-Kartenlesebereich	Zum Starten des Ladevorgangs mit Karte.
3	AC-Einführungsöffnung	Schließen Sie die einphasige oder dreiphasige AC-Eingangsleitung an.
4	RS485-Kommunikationsschnittstelle	RS485-Kabel für die Kommunikation mit Wechselrichter oder Stromzähler.
5	LAN-Kommunikationsschnittstelle	Anschlusskabel für die Kommunikation mit dem Router.
6	Ladepistolen-Anschlussleitung	-

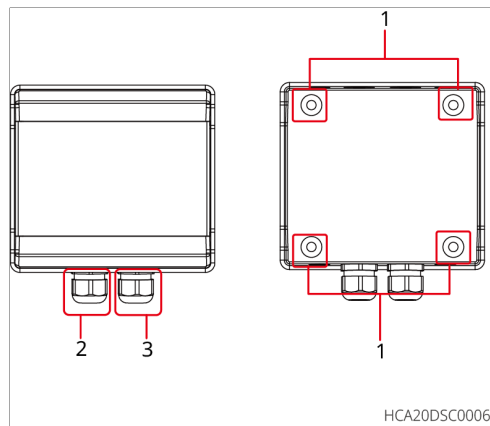
Ifd. Nr.	Bauteil	Beschreibung
7	Ladestecker	Zum Verbinden des Ladeanschlusses eines Elektrofahrzeugs.
8	Befestigungselement	Die Ladestation am Träger befestigen.
9	Not-Aus-Schalter	Mit diesem Schalter kann der Not-Aus-Schutz durchgeführt werden.

(optional) RCBO-Verteilerkasten

- GW7K-HCA-20



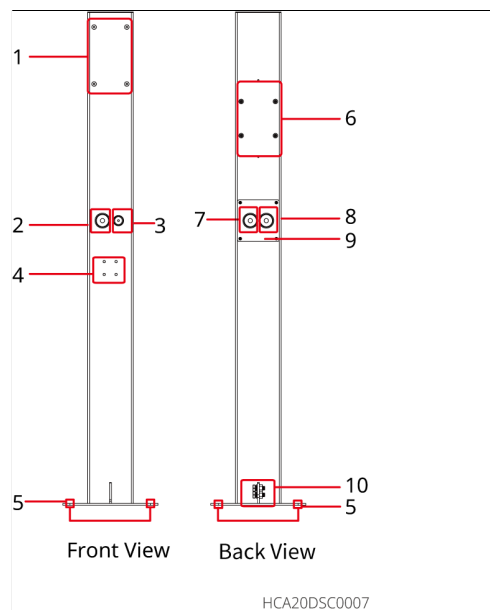
- GW11K-HCA-20、GW22K-HCA-20



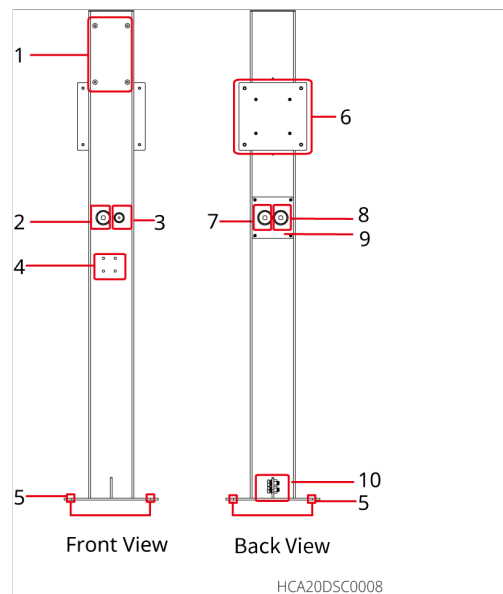
1 Befestigungsbohrung
 2 AC-Kabel-Einführung
 3 AC-Kabelausslässe

(optional) Pfosten

- GW7K-HCA-20



- GW11K-HCA-20、GW22K-HCA-20



1.
Wandmontagepos
ition der
Ladestation

2. AC-
Anschlussklemme
der Ladestation

3.
Kommunikations
leitungs-
Anschluss

4. Befestigungsloch
für die
Ladepistolenhalterun
g

5.
Befestigungsbohr
ungen der Basis

6. Einbauort des
RCBO

7. AC-
Leitungseinführu
ng für RCBO

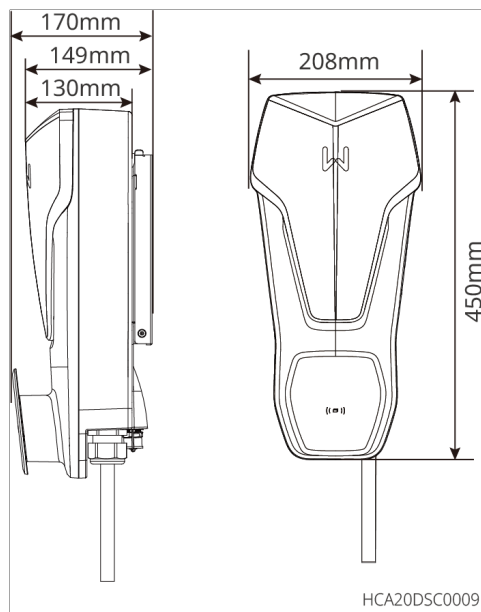
RCBO-
Wechselstromleitun
gsabgang

Betriebsfensterab
deckung

10. Schutzanschluss
(Schutzerdungsansc
chluss)

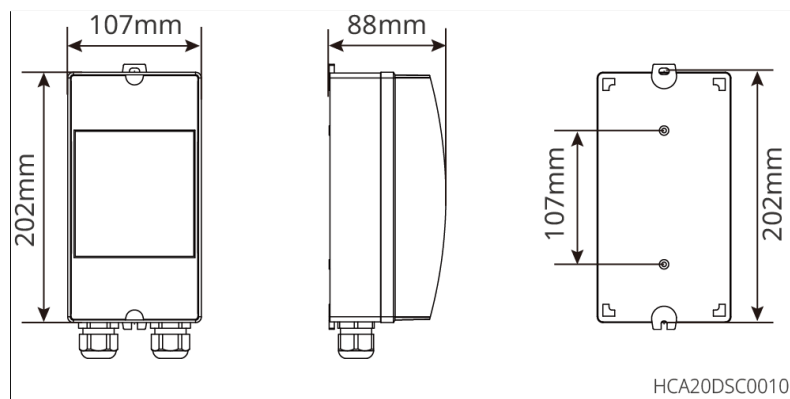
2.6.2 Maße

Ladestation

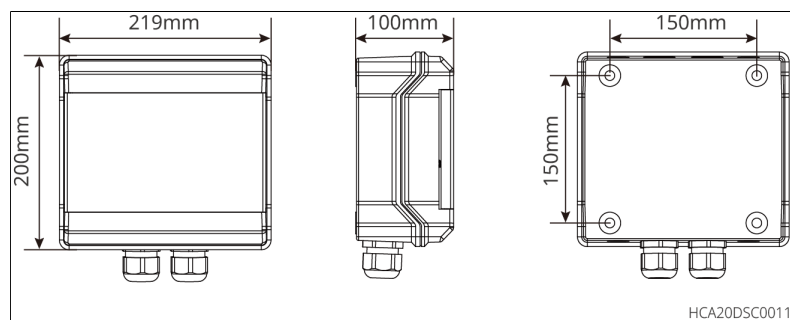


(optional) RCBO-Verteilerkasten

- GW7K-HCA-20



- GW11K-HCA-20、GW22K-HCA-20



(optional) Pfosten

- GW7K-HCA-20

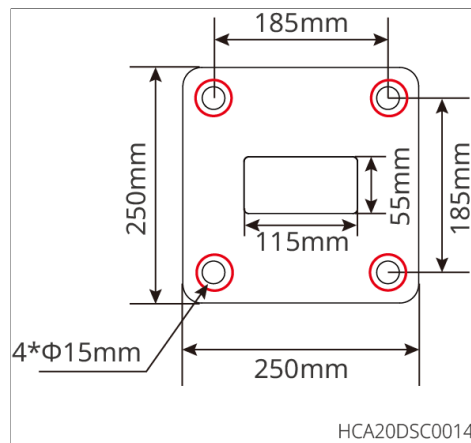
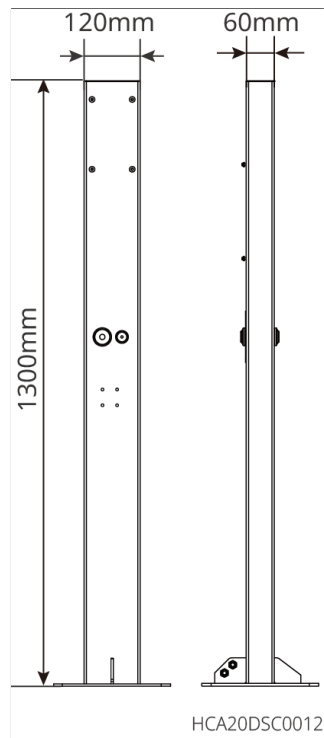


Abbildung1 Ladesäulensockel

- GW11K-HCA-20、GW22K-HCA-20

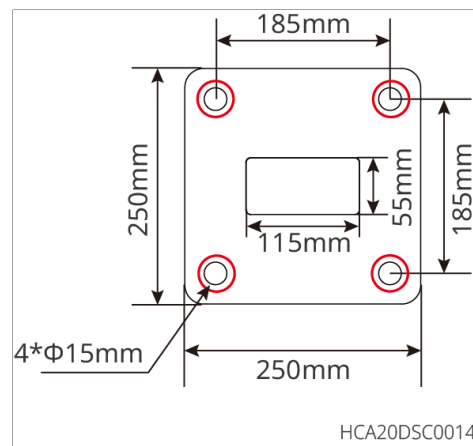
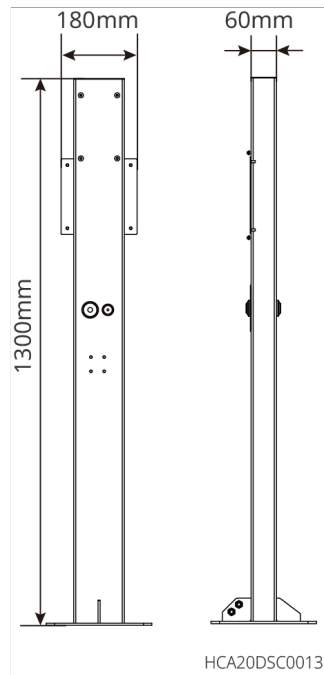


Abbildung2 Ladesäulen-Fundament

(optional) MID-konformer Stromzähler

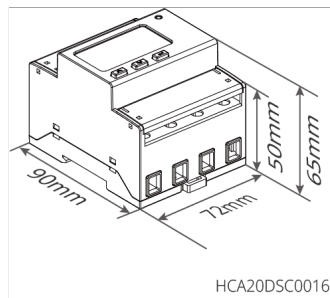


Abbildung3
Drehstromzähler

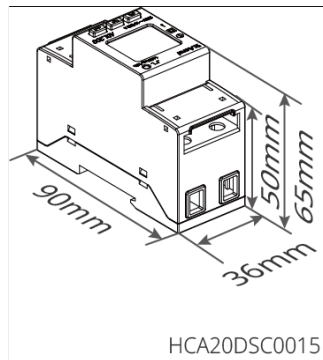


Abbildung4 Einphasen-
Stromzähler

2.6.3 Beschreibung der Kontrollleuchten

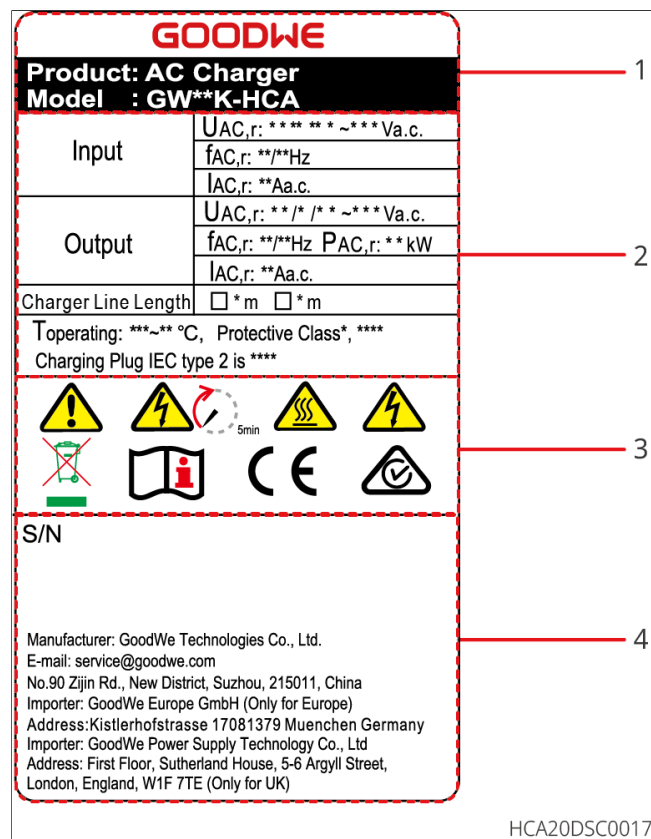
Kontrollleuchte	Farbe	Beschreibung
	dauerhaft grün leuchtend	Ladesäule im Bereitschaftsmodus.
	grünes Blinklicht	Die Ladesäulen-Systemaktualisierung ist im Gange.
	Dauerleuchten blau	Elektrofahrzeug wird geladen.
	Rotes Dauerleuchten	Ladestationsstörung.
	Status der Anzeigeleuchte bei Kartenlesefehler	

Kontrollleuchte	Farbe	Beschreibung
	Leuchtet rot für 2 s	Karte bei nicht eingestecktem Ladestecker vorhalten.
	2-mal rot blinken	Die Ladestation ist nicht kompatibel.

2.6.4 Typenschildangaben

Achtung

Das Typenschild dient nur zur Referenz; maßgeblich ist das tatsächliche Gerät.



1. Marke GoodWe sowie
Produkttypen und Produktmodelle

2. Technische Daten des
Produkts

3. Produktsicherheitssymbole und
Zertifikatszeichen

4. Kontaktdaten,
Seriennummer-
Informationen

3 Prüfung und Lagerung der Ausrüstung

3.1 Prüfung vor der Annahme

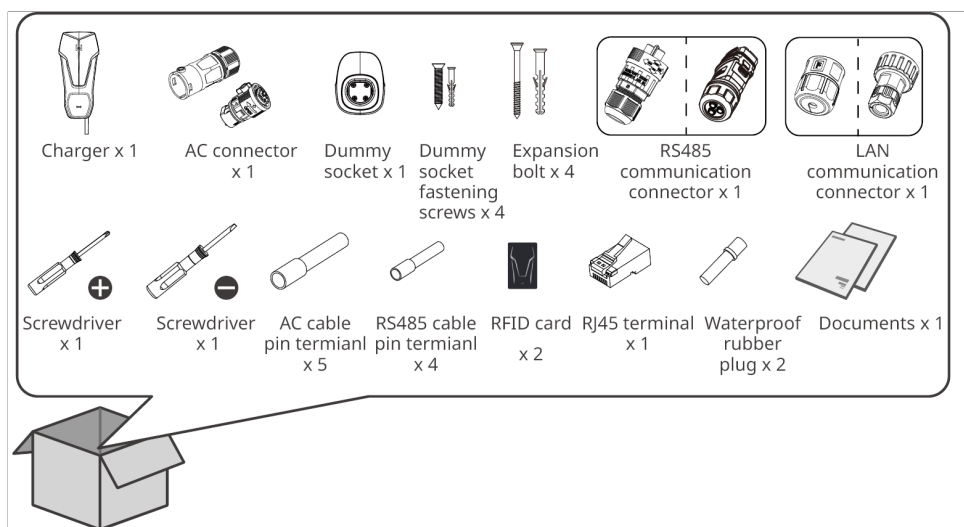
Bitte prüfen Sie vor der Annahme des Produkts die folgenden Punkte sorgfältig:

1. Überprüfen Sie die Außenverpackung auf Beschädigungen wie Verformungen, Löcher, Risse oder andere Anzeichen, die auf eine mögliche Beschädigung der Geräte in der Verpackung hinweisen könnten. Bei einer Beschädigung öffnen Sie die Verpackung nicht und kontaktieren Sie Ihren Händler.
2. Prüfen Sie, ob das Modell der Ladestation korrekt ist. Falls es nicht übereinstimmt, öffnen Sie bitte nicht die Verpackung und kontaktieren Sie Ihren Händler.
3. Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang hinsichtlich Typ und Menge korrekt ist und ob die Außenfläche Beschädigungen aufweist. Bei Beschädigungen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

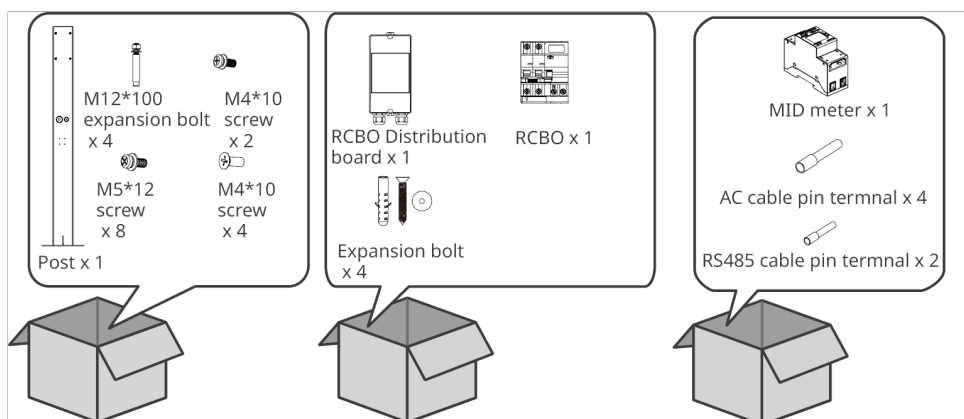
3.2 Liefergegenstand

Warnung

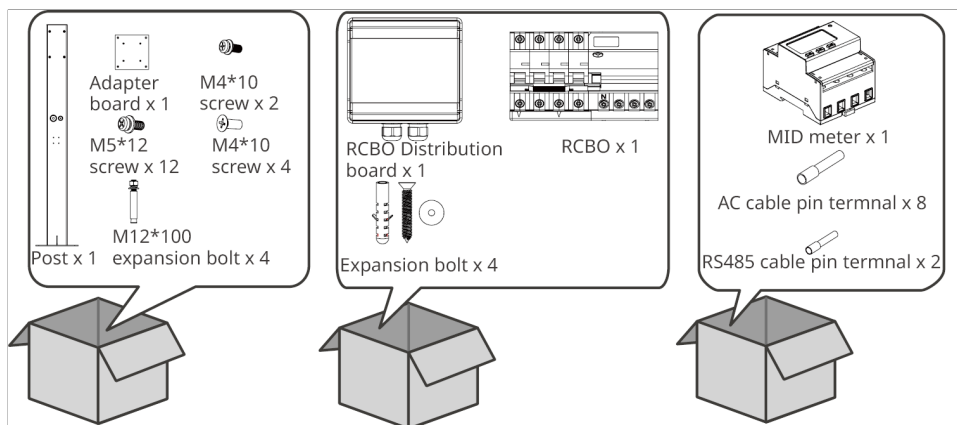
Verwenden Sie bei der elektrischen Verbindung bitte die mit dem Gerät gelieferten Klemmblöcke. Schäden am Gerät, die durch die Verwendung inkompatibler Steckverbinder verursacht werden, sind von der Garantie ausgeschlossen.



GW7K-HCA-20-Option



GW11K-HCA-20 und GW22K-HCA-20 optional



3.3 Gerätespeicher

Falls die Ladestation nicht sofort in Betrieb genommen wird, lagern Sie sie gemäß den folgenden Anforderungen.

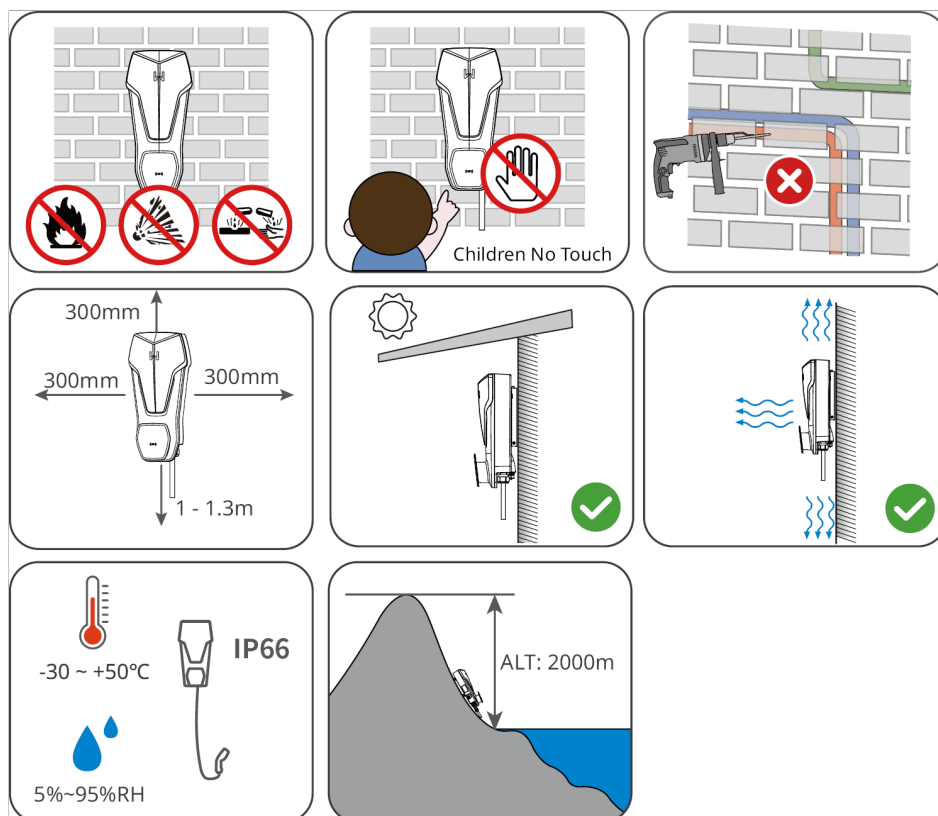
1. Stellen Sie sicher, dass der Außenkarton nicht entfernt wurde und das Trockenmittel im Karton nicht verloren ist.
2. Sicherstellen, dass die Lagerumgebung sauber ist, die Temperatur- und Feuchtigkeitsbereiche geeignet sind und keine Kondensation auftritt.
3. Es ist sicherzustellen, dass die Stapelhöhe und die Ausrichtung der Ladestationen gemäß den Angaben auf dem Etikett des Verpackungskartons erfolgen.
4. Sicherstellen, dass nach dem Stapeln der Ladestationen keine Umkipppgefahr besteht.
5. Nach längerer Lagerung darf die Ladestation erst nach Prüfung und Freigabe durch Fachpersonal wieder verwendet werden.

4 Montage

4.1 Installationsanforderungen

Installationsumgebungsanforderungen

- Das Gerät darf nicht in entflammbaren, explosionsgefährdeten oder korrosiven Umgebungen installiert werden.
- Der Installationsort ist außerhalb der Reichweite von Kindern zu wählen. Während des Betriebs kann die Geräteoberfläche heiß werden; Verbrennungsgefahr vermeiden.
- Bitte meiden Sie bei der Installation Wasserrohre, Leitungen usw. in der Wand, um Gefahren beim Bohren zu vermeiden.
- Es wird empfohlen, die Ladestation an einem überdachten Standort zu installieren.
- Der Aufstellraum muss die Anforderungen an Belüftung, Wärmeableitung der Geräte sowie an Bedienungsraum erfüllen.
- Die Schutzart gegen Eindringen der Geräte erfüllt die Anforderungen für Innen- und Außeninstallation, und Temperatur und Luftfeuchtigkeit der Installationsumgebung müssen im geeigneten Bereich liegen.
- Die Montagehöhe der Geräte sollte für Betrieb und Wartung bequem zugänglich sein, sodass die Kontrollleuchten und alle Kennzeichnungen der Geräte gut sichtbar sind und die Anschlussklemmen leicht bedient werden können.
- Die Aufstellhöhe der Ladestation liegt unter der Max. Betriebshöhe von 2000 m.
- Von starken Magnetfeldern fernhalten, um elektromagnetische Störungen zu vermeiden.

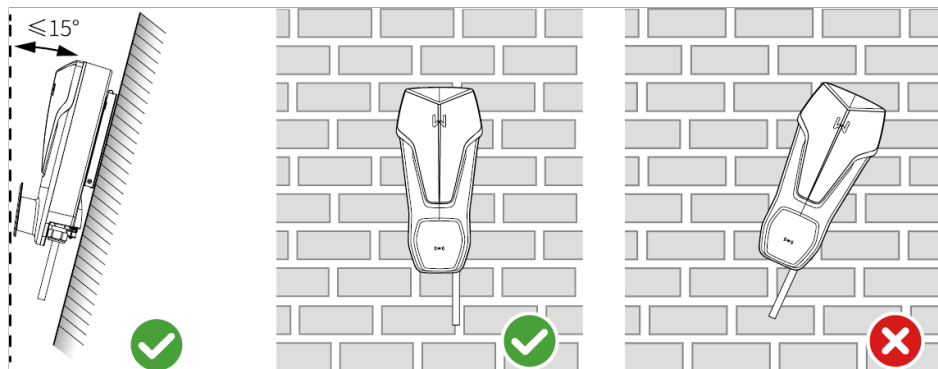


Anforderungen an den Montageträger

- Der Montageträger darf nicht aus brennbarem Material bestehen und muss feuerbeständig sein.
- Bitte stellen Sie sicher, dass die Tragkonstruktion stabil und zuverlässig ist und das Gewicht der Ladestation tragen kann.

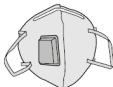
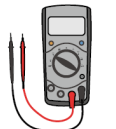
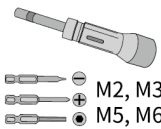
Anforderungen an den Einbauwinkel

- Empfohlener Einbauwinkel der Ladestation: senkrecht.
- Die Ladestation darf nicht auf den Kopf gestellt, über den zulässigen Neigungswinkel nach vorne oder hinten geneigt oder horizontal montiert werden.



Montagewerkzeug-Anforderungen

Bei der Installation werden die folgenden Montagewerkzeuge empfohlen. Bei Bedarf können vor Ort weitere Hilfswerkzeuge verwendet werden.

				
Goggles	Safety shoes	Safety gloves	Dust mask	Rubber hammer
				
Diagonal pliers	Wire stripper	Hammer drill	Marker	Level
				
Multimeter	Cable tie	Torque wrench M2, M3, M5, M6	Vacuum cleaner	

4.2 Installation der Ladestation

4.2.1 Tragbare Ladestation / Transportable Ladesäule

Vorsicht

Vor der Installation muss die Ladestation zum Installationsort transportiert werden. Beim Transport sind folgende Punkte zu beachten, um Personenschäden oder Geräteschäden zu vermeiden:

- Bitte stellen Sie entsprechend dem Gewicht der Geräte die entsprechende Anzahl an Personal bereit, um zu vermeiden, dass das Gerät die für Personen tragbare Gewichtsgrenze überschreitet und Personen verletzt werden.
- Bitte tragen Sie Sicherheitshandschuhe, um Verletzungen zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät während des Transports im Gleichgewicht gehalten wird, um ein Herunterfallen zu vermeiden.

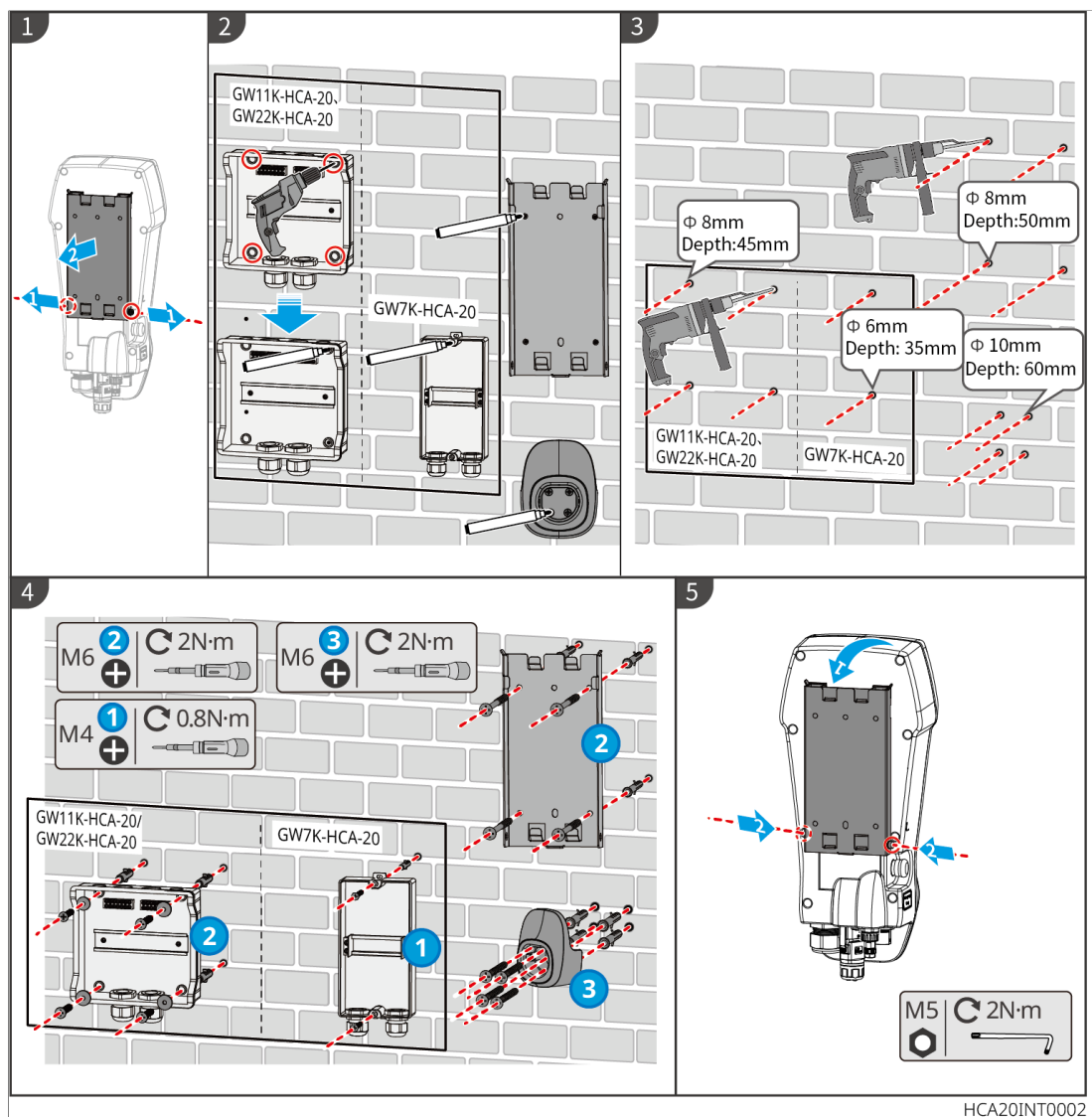
Achtung

- Beim Bohren sicherstellen, dass die Bohrstelle Wasserrohre, Kabel usw. in der Wand meidet, um Gefahren zu vermeiden.
- Beim Bohren eine Schutzbrille und eine Staubmaske tragen, um zu vermeiden, dass Staub in die Atemwege eingeatmet wird oder in die Augen gelangt.
- Stellen Sie sicher, dass die Ladestation fest installiert ist, um ein Herabfallen und Verletzungen von Personen zu vermeiden.

4.2.2 Wandmontage-Ladestation

Installation der Ladestation

1. Entnehmen Sie die Rückwandplatte aus der Ladesäule.
2. Positionieren Sie die Montageplatte, den RCBO-Kasten und die Ladepistolenhalterung an der Wand und markieren Sie die Bohrlöcher mit einem Markierstift.
3. Mit dem Schlagbohrer eine Bohrung durchführen.
4. Befestigen Sie die Ladestation, die RCBO-Box, die Ladepistolenhalterung und die Montageplatte mit Spreizdübeln an der Wand.
5. Hängen Sie die Ladestation an der Montageplatte auf und befestigen Sie Montageplatte und Ladestation.

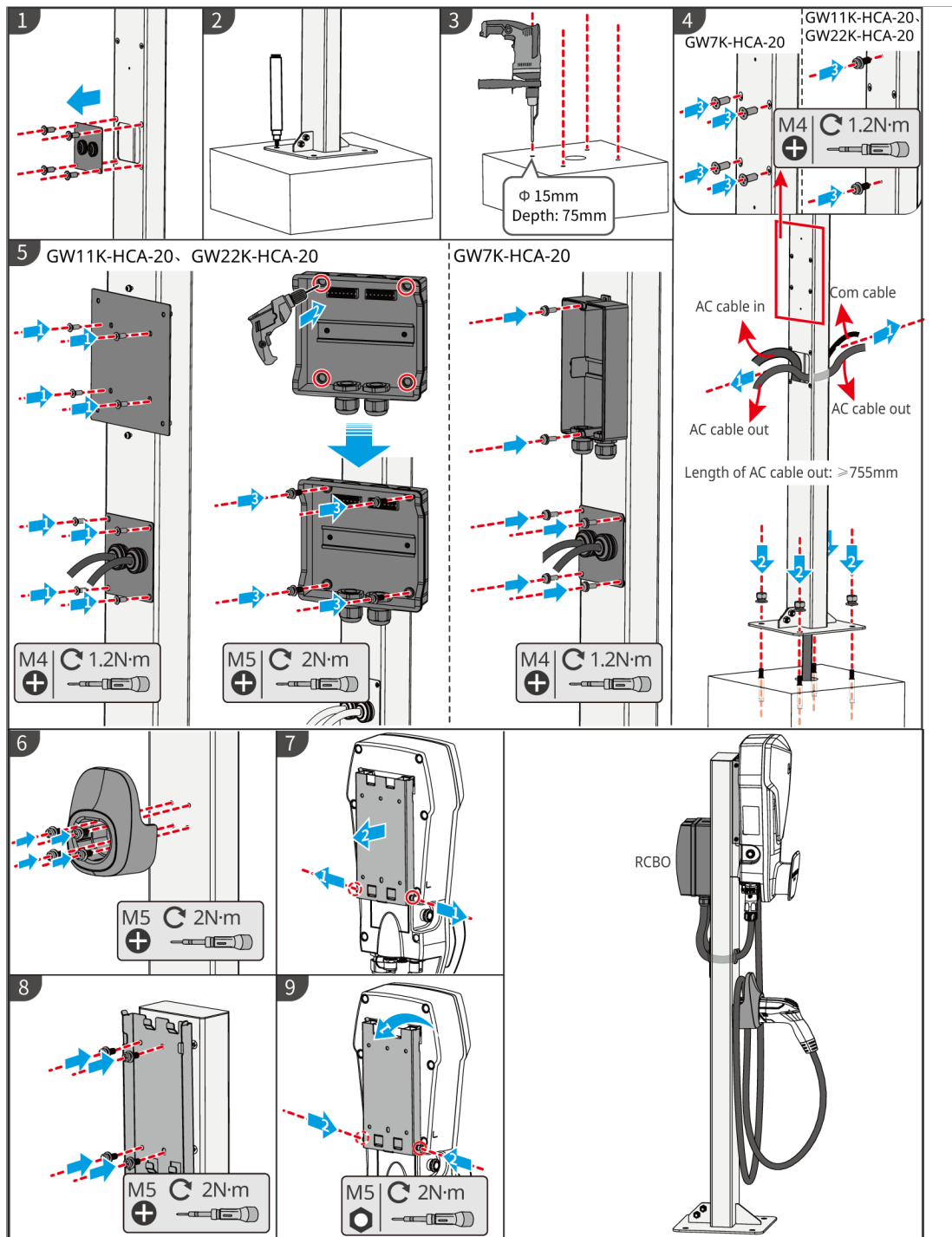


4.2.3 Ladestation für Säulenmontage

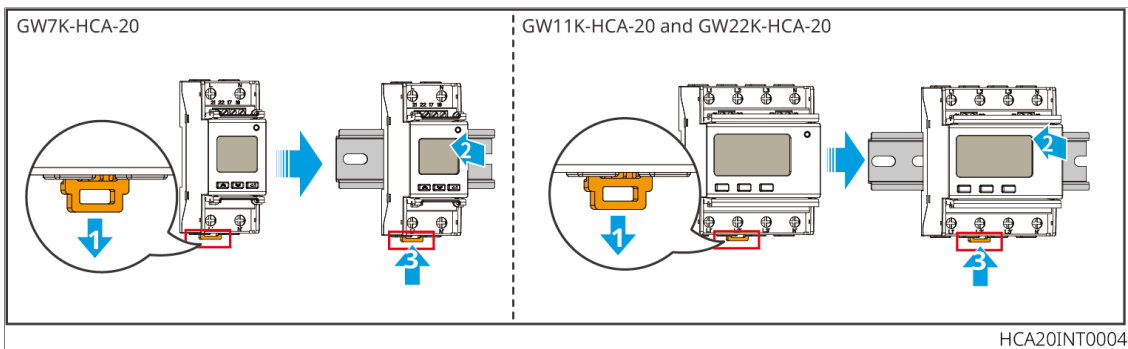
1. Entfernen Sie die Kabelabdeckung vom Pfosten.
2. Stellen Sie die Ständer senkrecht auf den Zementboden und markieren Sie mit einem Markierungsstift die Bohrstellen. Unter dem Zementboden müssen Kabelrohre mit einem Durchmesser von ca. 60 mm vorverlegt werden.
3. Mit einem Schlagbohrer mit 15 mm Bohrerdurchmesser ein Loch von ca. 75 mm Tiefe bohren.
4. Die vorverlegten Kabel werden durch den Ladesäulenpfosten geführt, dieser wird mit Spreizdübeln am Betonboden befestigt, und die überflüssigen

Befestigungslöcher werden mit Schrauben verschlossen.

5. Den RCBO-Kasten und die Adapterplatte am Pfosten montieren.
6. Ladepistolenhalterung an der Säule montieren.
7. Entnehmen Sie die Rückwandplatte aus der Ladesäule.
8. Befestigen Sie die Rückplatte am Pfosten.
9. Die Ladestation an der Rückwand montieren.



4.2.4 Installation des MID-Zählers (optional)



5 Elektrische Verbindung

5.1 Sicherheitshinweise

Gefahr

- Alle Arbeiten während des elektrischen Anschlusses sowie die Spezifikationen der verwendeten Kabel und Komponenten müssen den örtlichen gesetzlichen Vorschriften entsprechen.
- Vor der Herstellung elektrischer Verbindungen ist der vorgeschaltete Schalter auszuschalten. Arbeiten unter Spannung sind strengstens verboten, da sonst die Gefahr eines Stromschlages sowie anderer Gefahren besteht.
- Gleichartige Kabel sind zu bündeln und getrennt von Kabeln unterschiedlicher Art zu verlegen. Gegenseitiges Verwickeln oder Überkreuzen ist untersagt.
- Wenn das Kabel einer zu hohen Zugkraft ausgesetzt ist, kann dies zu schlechtem Kontakt führen. Lassen Sie beim Anschließen eine gewisse Kabellänge als Reserve, bevor Sie es an die Anschlussklemme der Ladestation anschließen.
- Beim Crimpen der Anschlussklemme stellen Sie bitte sicher, dass der Leiterbereich des Kabels vollständigen Kontakt mit der Anschlussklemme hat. Die Kabelisolierung darf nicht zusammen mit der Anschlussklemme gecrimpt werden. Andernfalls kann dies dazu führen, dass das Gerät nicht funktioniert oder nach dem Betrieb aufgrund unzuverlässiger Verbindungen Wärmeentwicklung verursacht, was zu Schäden an der Klemmenleiste der Ladestation führen kann.
- Die Wechselstromleitung muss über einen RCBO an die Ladestation angeschlossen werden. Der RCBO bietet Überstromschutz für den Stromkreis der Ladestation.

Warnung

- Bei der Verdrahtung müssen die AC-Eingangsleitungen exakt mit den Anschlüssen „L1“, „L2“, „L3“, „N“ und „PE“ der AC-Klemmen übereinstimmen. Ein falscher Kabelanschluss führt zur Beschädigung der Ladestation.
- Stellen Sie sicher, dass die Ader vollständig in die AC-Klemmenöffnung eingeführt ist und nicht freiliegt.
- Stellen Sie sicher, dass die Kabelverbindungen fest angezogen sind, da sonst während des Betriebs die Anschlussklemmen überhitzen und die Ladestation beschädigt werden können.

Achtung

- Bei elektrischen Anschlüssen ist gemäß den Anforderungen persönliche Schutzausrüstung wie Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe, Isolierhandschuhe usw. zu tragen.
- Nur Fachpersonal darf Arbeiten an elektrischen Verbindungen durchführen.
- Die Kabelfarben in den Abbildungen dieser Dokumentation dienen nur als Referenz. Die konkreten Kabelspezifikationen müssen den örtlichen gesetzlichen Anforderungen entsprechen.

Kabel-Spezifikationsanforderungen

Typ	Kabel	Kabelspezifikation
GW7K-HCA-20	Wechselstromkabel (mehrdrähtiges dreiadriges Außenkabel)	• Kupferleitung, 105 °C, 1000 V • Kabel-Außendurchmesser: 13-14mm • Leiterquerschnitt: 6mm²

Typ	Kabel	Kabelspezifikation
GW11K-HCA-20	Wechselstromkabel (mehrdrähtiges fünfadriges Außenkabel)	• Kupferleitung, 105 °C, 1000 V • Kabelaußendurchmesser: 12,6-17,3 mm • Kabelleiterquerschnitt: 4-6mm²
GW22K-HCA-20		• Kupferleitung, 105°C, 1000V • Kabelaußendurchmesser: 16,3–17,3 mm • Kabelleiterquerschnitt: 6mm²[1]
\[1\] Empfohlen wird ein Abstand von höchstens 15 m zwischen Verteilerkasten und Ladestation.		

Anforderungen an RCBO

Achtung

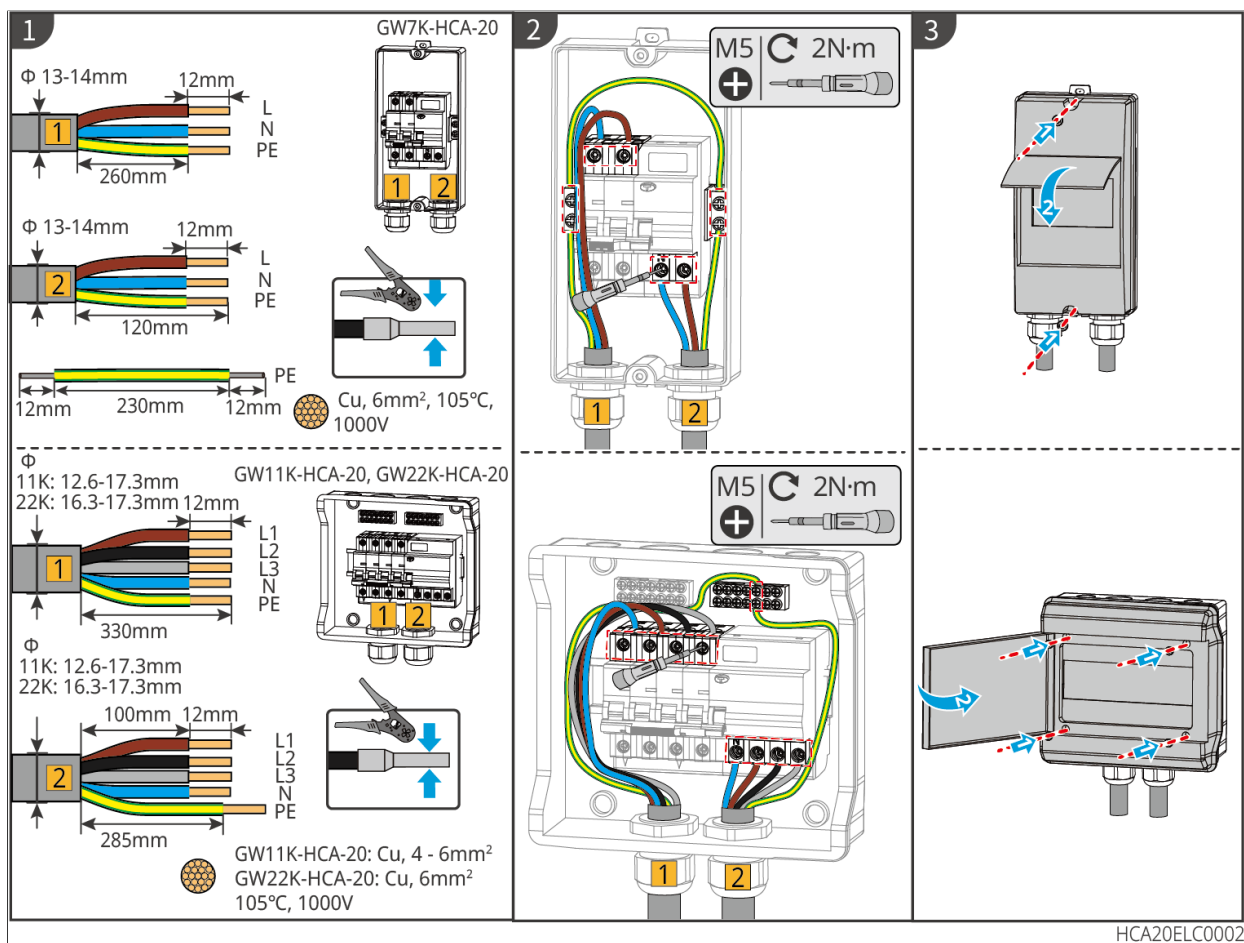
Die Spezifikationen von RCBOs können je nach internationalen Vorschriften und Normen variieren.

5.2 RCBO anschließen

Achtung

- Die folgende Anleitung zum Anschluss der RCBO-Kabel gilt nur für RCBO-Modelle, die beim Hersteller der Ladestation erworben wurden. Für den Anschluss anderer RCBO-Typen beziehen Sie sich bitte auf deren Dokumentation.
- 1. Wechselstromleitung verbindet das öffentliche Stromnetz oder den Wechselstromausgang des Wechselrichters, Leitung 2 verbindet den Wechselstromeingang der Ladestation.

1. AC-Kabel herstellen und crimpen.
2. Führen Sie die AC-Anschlussklemmen in den RCBO-Verteilerkasten ein und befestigen Sie sie in korrekter Anschlussreihenfolge am RCBO.
3. Montieren Sie den Deckel des RCBO-Verteilerkastens und verschließen Sie ihn, um das Eindringen von Wasser und Fremdkörpern zu verhindern.



HCA20ELC0002

5.3 Wechselstromleitung der Ladestation anschließen

Gefahr

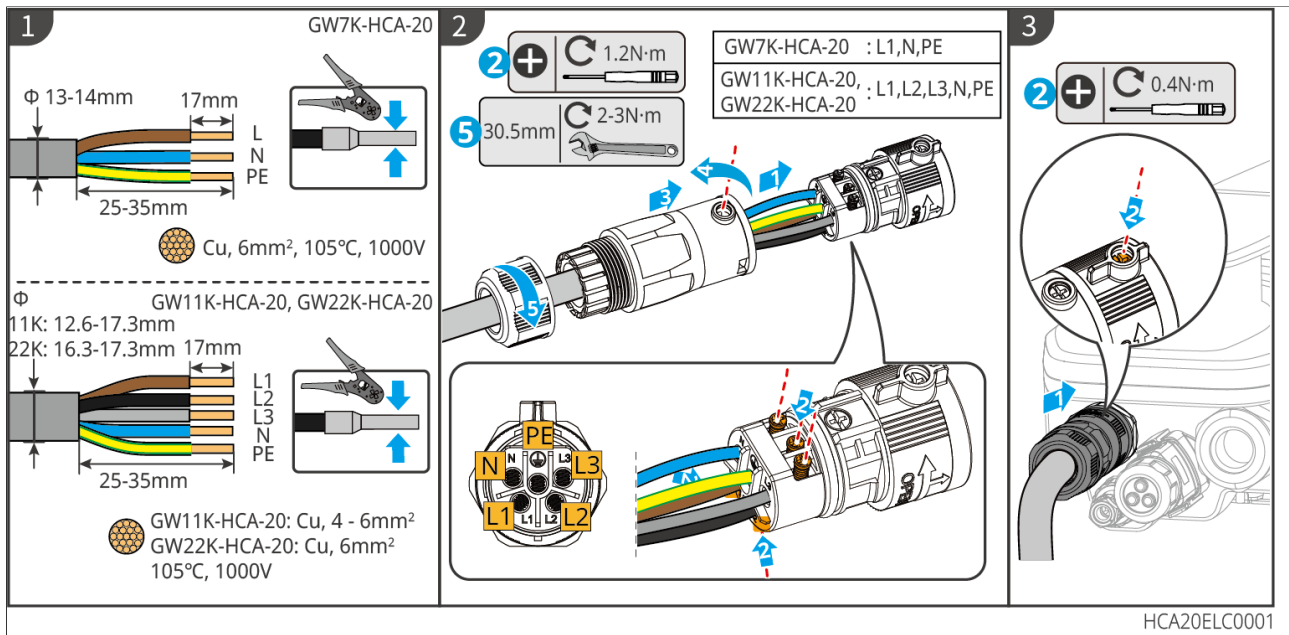
Für GW7K-HCA-20 schließen Sie bitte die einphasige AC-Eingangsleitung an; für GW11K-HCA-20 und GW22K-HCA-20 schließen Sie bitte die dreiphasige AC-Eingangsleitung an.

- **GW7K-HCA-20:** Spannung: 230 V AC, L/N/PE; Strom: 32 A; Frequenz: 50/60 Hz.
- **GW11K-HCA-20:** Spannung: 400Vac,3L/N/PE; Strom: 16A; Frequenz: 50/60Hz.
- **GW22K-HCA-20:** Spannung: 400Vac,3L/N/PE; Strom: 32A; Frequenz: 50/60Hz.

Im Folgenden wird am Beispiel der dreiphasigen Wechselstromeingangsleitungen

L1, L2, L3, N, PE erläutert, wie die Verdrahtung erfolgt; die einphasige Wechselstromeingangsleitung ist L, N, PE.

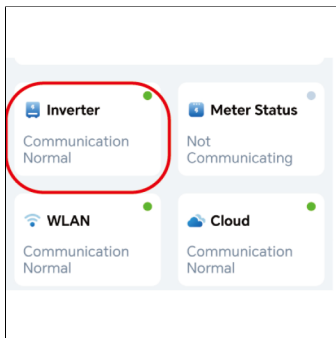
1. AC-Kabel herstellen.
2. Das AC-Eingangskabel an der AC-Klemme befestigen und die AC-Klemme festziehen.
3. Befestigen Sie die Wechselspannungseingangsklemme an der Ladestation.



5.4 Kommunikationsleitung der Ladestation anschließen.

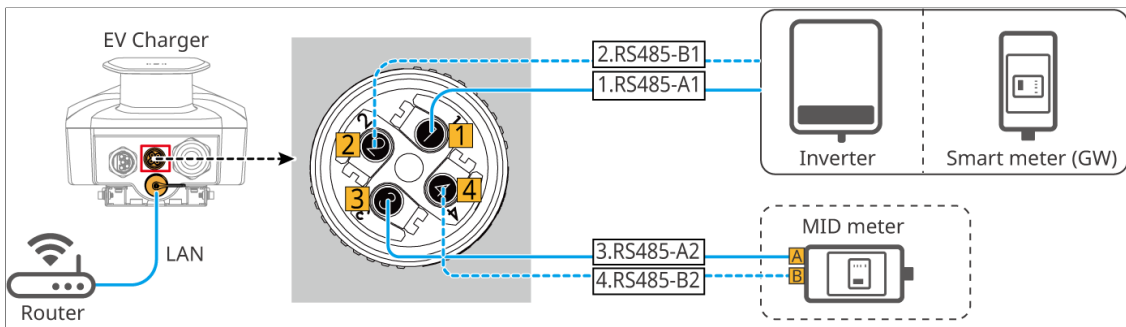
Achtung

- Beim Anschließen der Kommunikationsleitung stellen Sie bitte sicher, dass die Pinbelegung des Anschlusses exakt mit dem Gerät übereinstimmt. Der Kabelverlegungsweg sollte Störquellen wie Leistungsleitungen ausweichen, um den Signalempfang nicht zu beeinträchtigen.
- Verbinden Sie die RS485_A1/B1 der Ladestation mit dem Kommunikationsport des Wechselrichters. Die spezifischen RS485-Anschlüsse des Wechselrichters entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Wechselrichter-Handbuch.
- Nach dem Einschalten des Geräts vergewissern Sie sich bitte in SolarGo, dass der Verbindungsstatus des Wechselrichters dauerhaft grün leuchtet. An ernfalls ist die Verbindung zum Wechselrichter fehlgeschlagen.

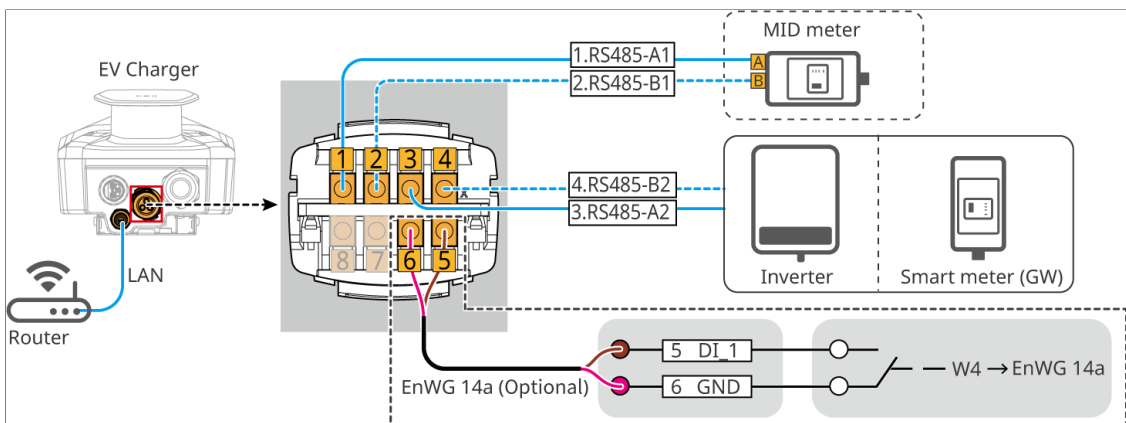


- Die Kompatibilität zwischen Ladesäule und Wechselrichter sowie die Kommunikationsverdrahtung finden Sie unter:
https://en.goodwe.com/Ftp/Downloads/User%20Manual/GW_HCA-G2-Inverter-Compatibility-and-Communication-Wiring-DE.pdf
- Es ist entweder ein Wechselrichter oder ein GoodWe-Stromzähler zu wählen. Wenn bereits ein Wechselrichter installiert ist, muss kein GoodWe-Stromzähler mehr angeschlossen werden.

Typ 1



Typ 2



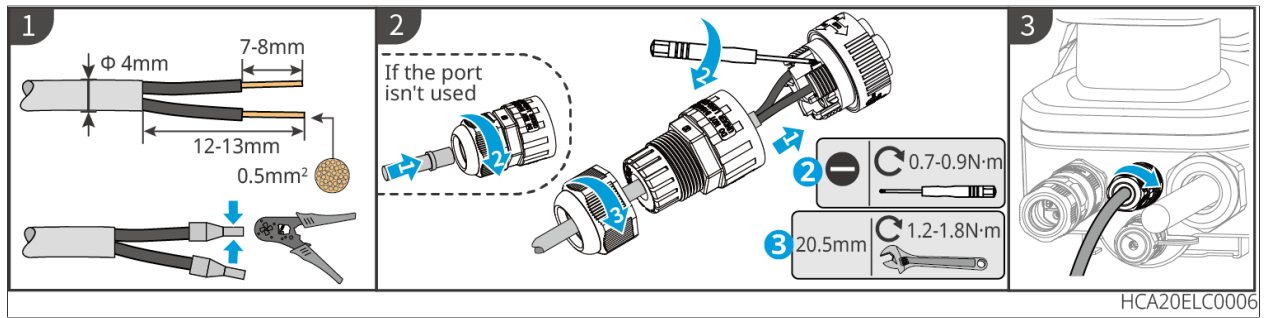
5.4.1 RS485-Kommunikationsleitung anschließen

Achtung

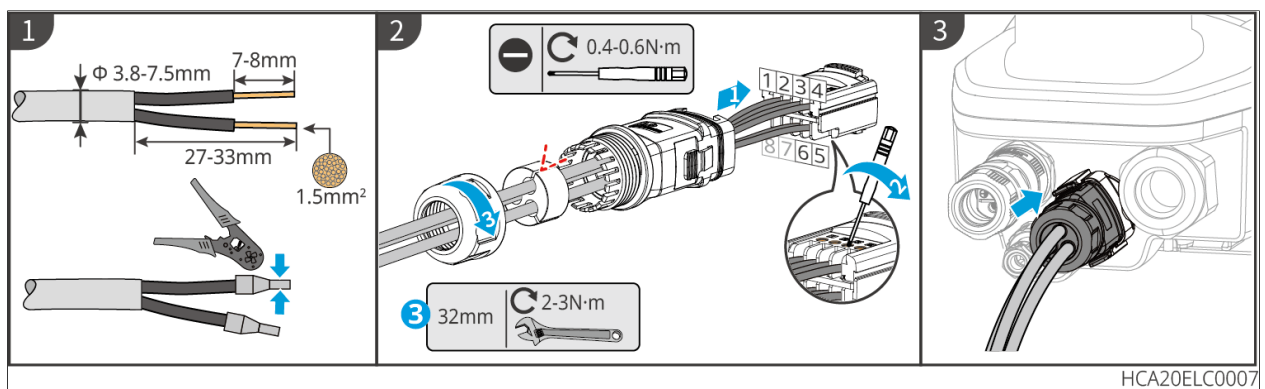
- Bitte bringen Sie ein den örtlichen Normen entsprechendes Twisted-Pair-Kabel für den Außenbereich selbst mit.
- Wenn der RS485-Port nicht belegt ist, verschließen Sie den Steckverbinder mit dem mitgelieferten wasserdichten Verschlussstopfen.

1. Herstellung von Kommunikationskabeln.
2. Befestigen Sie das Kommunikationskabel an der Kommunikationsklemme.
3. Befestigen Sie den Steckverbinder an der Ladestation.

- Typ 1



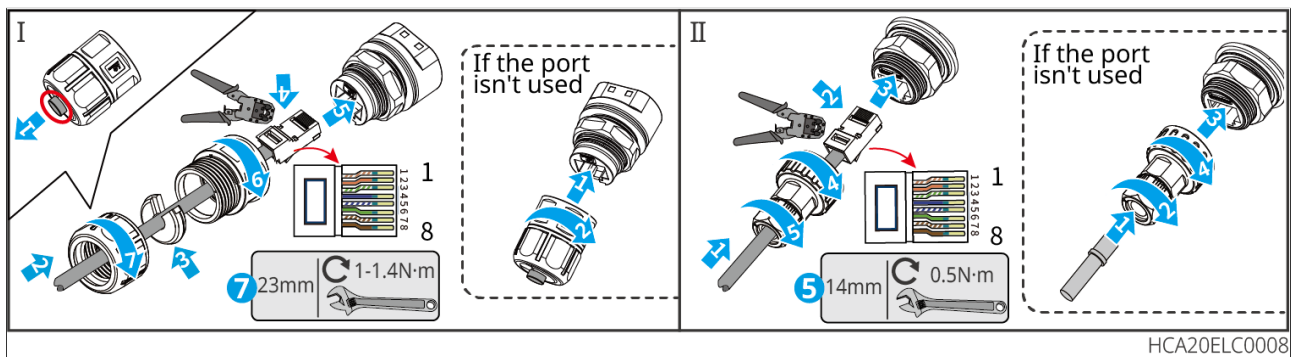
• Typ 2



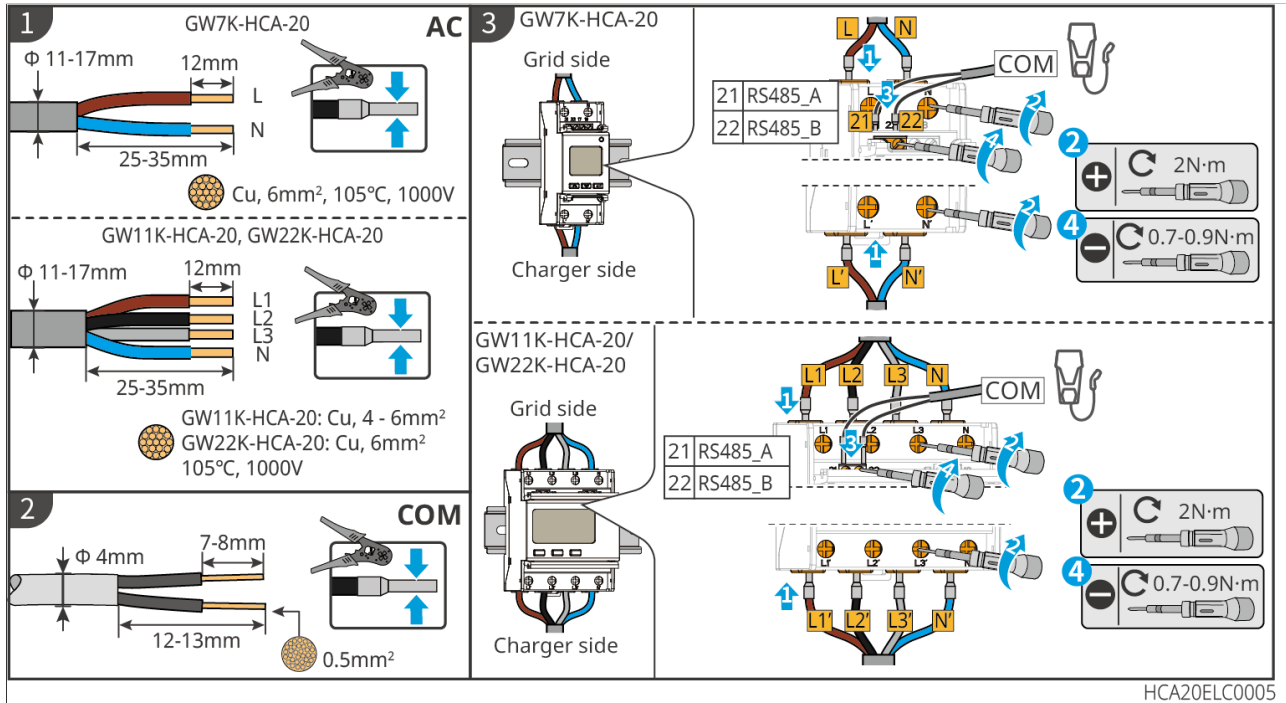
5.4.2 Verbinden Sie das Ethernet-Kabel.

Achtung

Für LAN-2, wenn der LAN-Port nicht belegt ist, verschließen Sie den Anschluss mit dem mitgelieferten wasserdichten Stopfen.



5.5 MID-Zähler anschließen (optional)



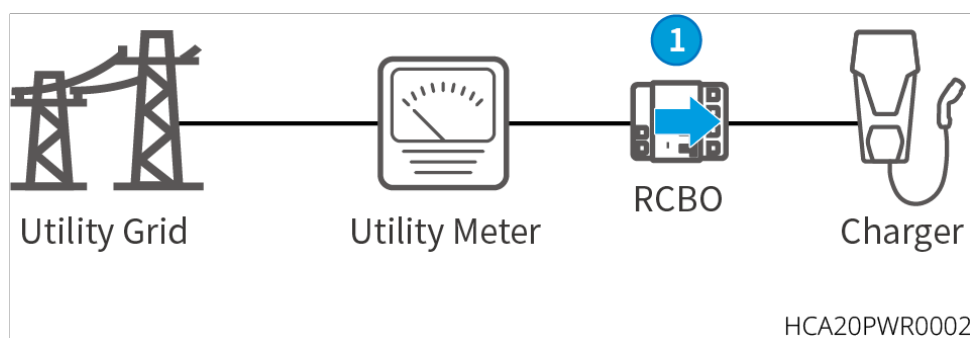
6 Probebetrieb

6.1 Prüfung vor Inbetriebnahme

lfd. Nr.	Prüfpunkt
1	Die Ladestation ist fest installiert, die Installationsposition ist für Bedienung und Wartung gut zugänglich, der Installationsraum ist für Belüftung und Wärmeableitung geeignet, und die Installationsumgebung ist sauber und ordentlich.
2	Die AC-Eingangsleitung und die Kommunikationsleitung sind korrekt und fest angeschlossen.
3	Die Kabel sind gemäß den Verlegeanforderungen gebündelt, sinnvoll verteilt und unbeschädigt.
4	Ungenutzte Anschlüsse wurden verschlossen.
5	Netzspannung, Frequenz usw. entsprechen den Betriebsanforderungen der Ladestation.

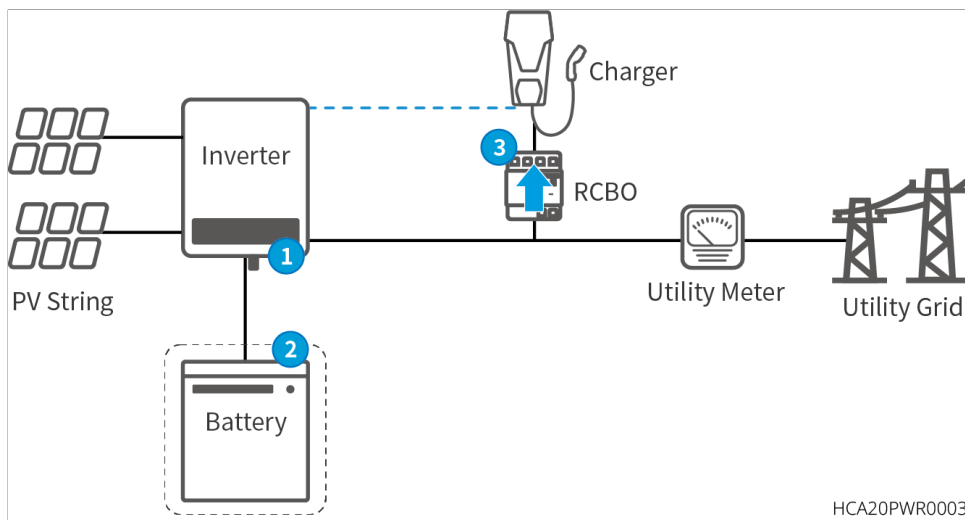
6.2 Einschalten des Geräts

Netzgekoppeltes Szenario



RCBO-Schalter zwischen Ladestation und Stromnetz schließen.

Photo-Speicher-Lade-Szenario



1. Schließen Sie den AC-Schalter und den DC-Schalter auf der Wechselrichterseite.
2. (Optional) Batterieseitigen Schalter schließen.
3. RCBO-Schalter schließen.

6.3 Laden von Elektrofahrzeugen

Gefahr

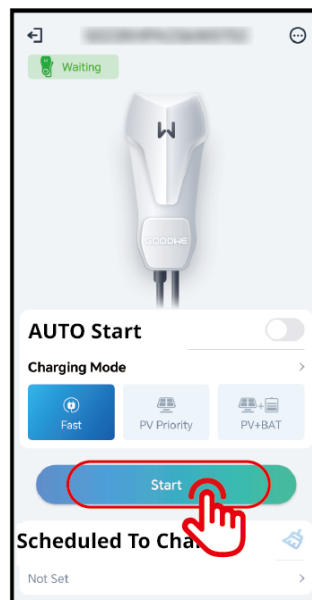
- Während die Ladestation das Elektrofahrzeug lädt, darf das Fahrzeug nicht bewegt werden.
- Falls während des Ladevorgangs eine Störung auftritt, betätigen Sie den Not-Aus-Taster, um die Stromversorgung zu unterbrechen.
- Vermeiden Sie das Laden von Elektrofahrzeugen bei Gewitter. Falls ein Laden bei Gewitter erforderlich ist, stellen Sie sicher, dass der Ladestecker und die Ladebuchse des Elektrofahrzeugs trocken sind.
- Kinder dürfen sich der Ladestation nicht nähern und sie nicht benutzen.
- Bei Störungen der Ladestation oder Beschädigungen am Kabel ist das Laden von Elektrofahrzeugen verboten.

Achtung

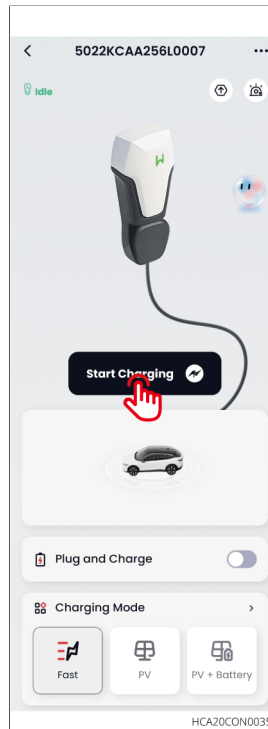
- Vor dem Laden stecken Sie zuerst den Ladestecker in die Ladebuchse des Elektrofahrzeugs.
- Nach dem Laden den Ladestecker ziehen, das Kabel um die Kabelaufwicklung an der Steckdose der Ladestation oder am Gehäuse der Ladestation wickeln und die Schutzkappe des Ladesteckers aufsetzen oder den Ladestecker in die Steckdose der Ladestation einstecken.
- Wenn das Elektrofahrzeug kein automatisches Laden unterstützt, muss nach der Wiederherstellung des Ladevorgangs durch die Ladestation der Ladestecker erneut eingesteckt und gezogen werden, um den Ladevorgang zu starten.
 - Automatisches Laden ist im Modus "Anschließen und Laden" möglich;
 - Im Nicht-Anschließen-und-Laden-Modus kann der Start per Karte oder per App erfolgen.

6.3.1 Laden in der App (SolarGo&SEMS+) starten

- **SolarGo**

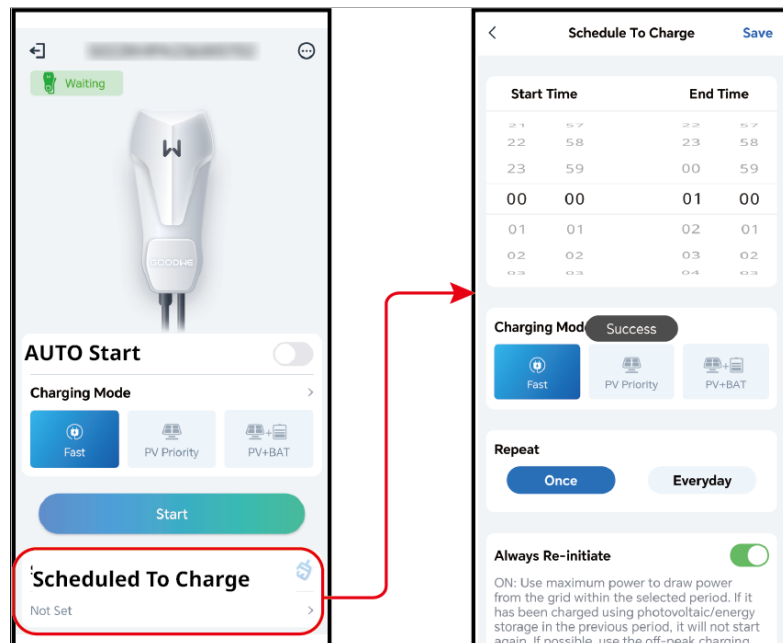


- **SEMS+**

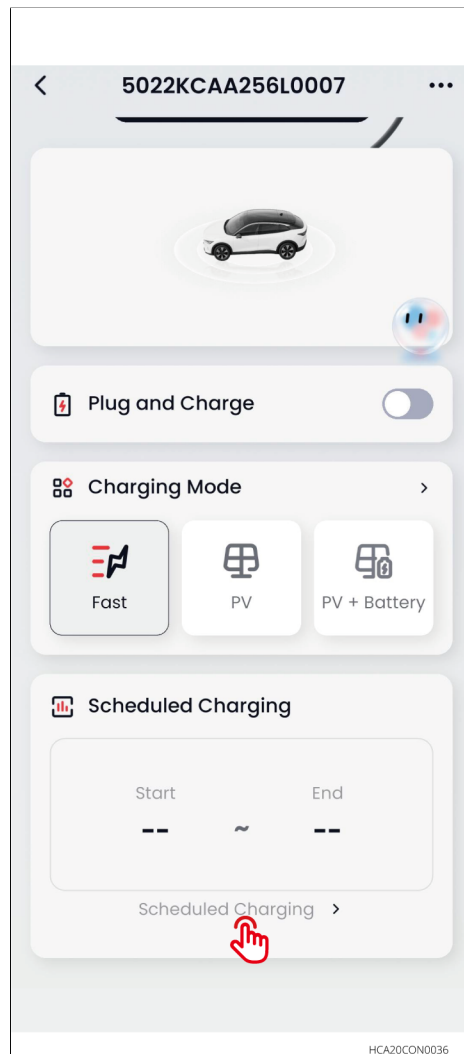


6.3.2 Laden in der App (SolarGo & SEMS+) planen

- SolarGo



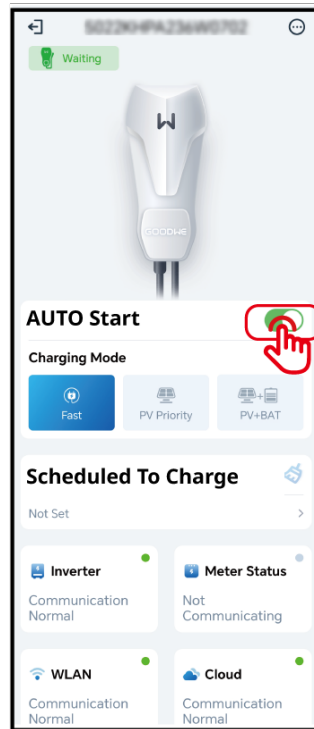
- SEMS+



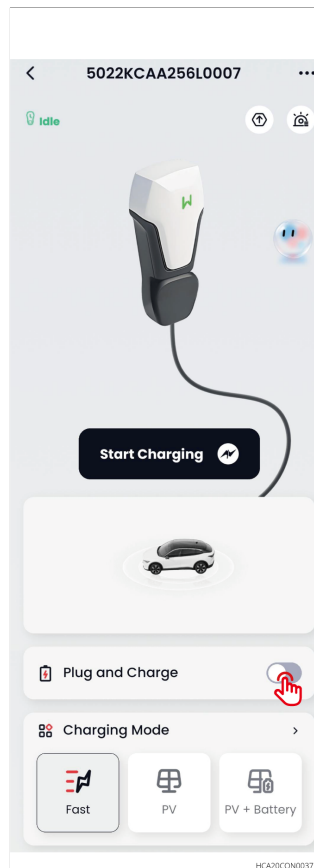
6.3.3 Laden im Plug-and-Play-Modus

Wenn Sie in der APP die Option „Plug-and-Play“ auswählen und keine zeitgesteuerte Ladung (Reservierung) eingestellt ist, kann das Elektrofahrzeug direkt mit dem Laden beginnen, sobald der Ladeanschluss eingesteckt wird, ohne dass eine RFID-Karte verwendet werden muss.

- **SolarGo**



- SEMS+



6.3.4 Laden per RFID-Karte

Achtung

Die RFID-Karte muss vorab gebunden werden. Die Schritte zum Binden finden Sie unter [7.2.6.Weitere Einstellungen\(P.70\)](#).

Wenn Anschließen und Laden nicht aktiviert ist, beginnt die Ladestation nach dem Kartenziehen mit dem Laden des Elektrofahrzeugs.

7 Systeminbetriebnahme

7.1 Beschreibung der Kontrollleuchten

Kontrollleuchte	Farbe	Beschreibung
	dauerhaft grün leuchtend	Ladesäule im Bereitschaftsmodus.
	grünes Blinklicht	Die Ladesäulen-Systemaktualisierung ist im Gange.
	Dauerleuchten blau	Elektrofahrzeug wird geladen.
	Rotes Dauerleuchten	Ladestationsstörung.
	Status der Anzeigeleuchte bei Kartenlesefehler	
	Leuchtet rot für 2 s	Karte bei nicht eingestecktem Ladestecker vorhalten.
	2-mal rot blinken	Die Ladestation ist nicht kompatibel.

7.2 Einstellen und Anzeigen der Ladestationsinformationen über die SolarGo App.

Achtung

Dieses Dokument basiert auf der Inhaltsdemo von SolarGo Version 6.5.0. Je nach SolarGo-Version können die Inhalte abweichen.

7.2.1 Download und Installation der SolarGo-App

Anforderungen an das Mobiltelefon:

- Anforderungen an das Smartphone-Betriebssystem: Android 5.0 und höher, iOS 13.0 und höher.
- Das Mobiltelefon unterstützt einen Webbrowser und verbindet sich mit dem

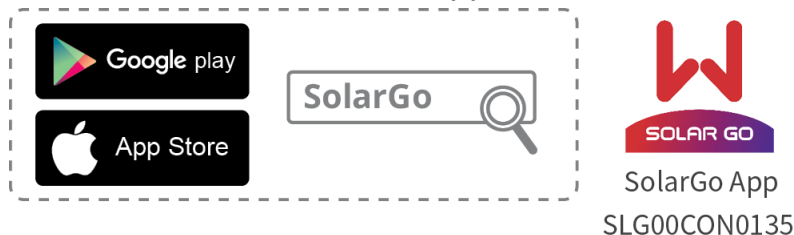
Internet.

- Das Mobiltelefon unterstützt WLAN/Bluetooth-Funktionen.

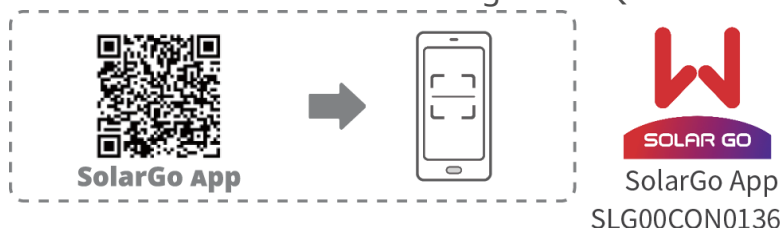
Achtung

Nach Abschluss der Installation der SolarGo App wird bei späteren Versions-Updates automatisch auf ein Software-Update hingewiesen.

Möglichkeit 1: Suchen Sie in Google Play (Android) oder im App Store (iOS) nach „SolarGo“ und laden Sie die App herunter und installieren Sie sie.



Methode 2: Scannen Sie den folgenden QR-Code zum Herunterladen und Installieren.



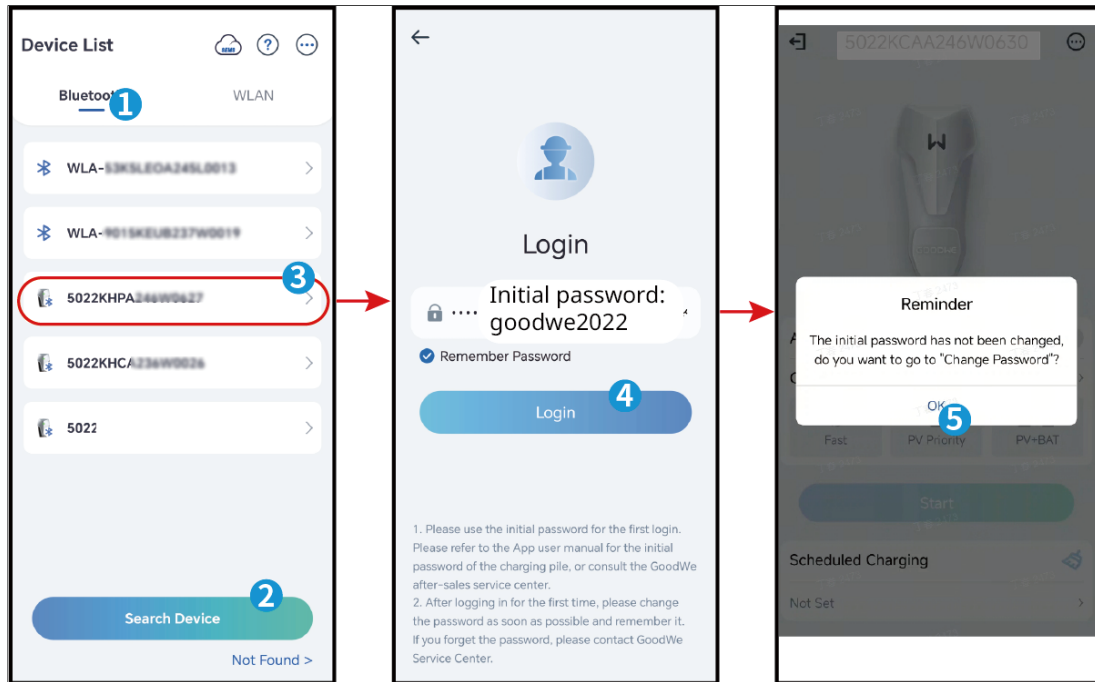
7.2.2 Anmelden an der Ladestation

Achtung

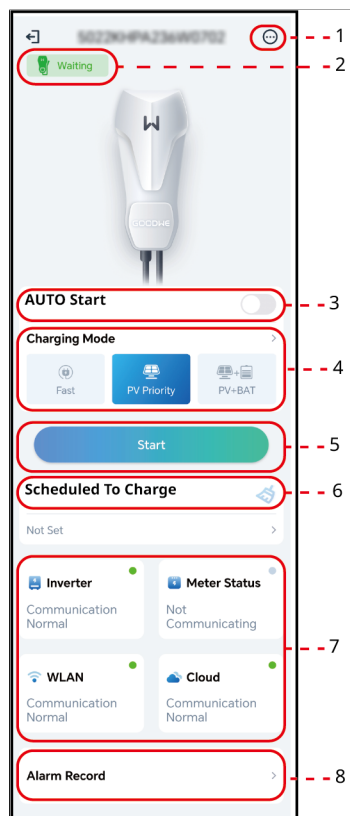
- Beim ersten Login verwenden Sie bitte das Initialpasswort und ändern Sie es anschließend. Das Passwort sollten Sie sich gut merken. Zur Sicherheit des Kontos wird empfohlen, das Passwort regelmäßig zu ändern.
- Bei dreimaliger falscher Passworteingabe wird das Konto gesperrt. Sie können sich an den Kundendienst von GoodWe wenden, um ein Superpasswort zu erhalten. Nach der Anmeldung ändern Sie bitte Ihr Anmeldekennwort.

1. Stellen Sie sicher, dass die Ladestation mit Strom versorgt ist und ordnungsgemäß funktioniert.
2. Wählen Sie auf der Startseite der SolarGo-App die Registerkarte **Bluetooth**.

3. Ziehen Sie nach unten oder klicken Sie auf **Geräte suchen**, um die Geräteliste zu aktualisieren. Bestätigen Sie den Signalnamen der Ladesäule anhand ihrer Seriennummer und klicken Sie auf den Signalnamen der Ladesäule, um zur Anmeldeseite zu gelangen.
4. Geben Sie das Login-Passwort ein, um zur Gerätedetailseite zu gelangen. Das initiale Login-Passwort lautet: gooddwe2022.
5. Initialpasswort ändern.



7.2.3 Einführung in die Benutzeroberfläche der Ladesäule



Ifd. Nr.	Name/Symbol	Beschreibung
1	mehr	Laden Sie die Konfiguration für die Ladestation einstellen.
2	Betriebszustand	Zeigt den Arbeitsstatus der Ladestation an, z. B. Leerlauf (Stecker eingesteckt), Lädt usw.
3	Anschließen und Laden	Nach dem Einstecken des Ladesteckers erfolgt der Ladebeginn sofort.
4	Lademodus	Stellen Sie den Lademodus der Ladestation zum Laden von Elektrofahrzeugen ein.

Ifd. Nr.	Name/Symbol	Beschreibung
5	Ladebeginn/Ladeende	• Ladebeginn: Starten Sie die Ladestation, um das Elektrofahrzeug zu laden. • Ladeende: Unterbricht das Laden des Elektrofahrzeugs an der Ladestation.
6	Geplantes Laden	Je nach tatsächlichem Bedarf die Zeit für eine einzelne Ladung und die Zeit für mehrere Ladezyklen wählen.
7	Kommunikationsstatus	• Wechselrichter: Prüfen Sie, ob die Kommunikation zwischen der Ladesäule und dem Wechselrichter normal ist. • Stromzähler: Prüfen Sie, ob die Ladesäule und der Stromzähler ordnungsgemäß kommunizieren. • WiFi: Prüfen Sie, ob die Ladestation mit dem Router verbunden ist. • Cloud: Prüfen Sie, ob die Ladestation mit dem SEMS-Portal-Server verbunden ist.
8	Alarmprotokoll	Alarmprotokoll abfragen.

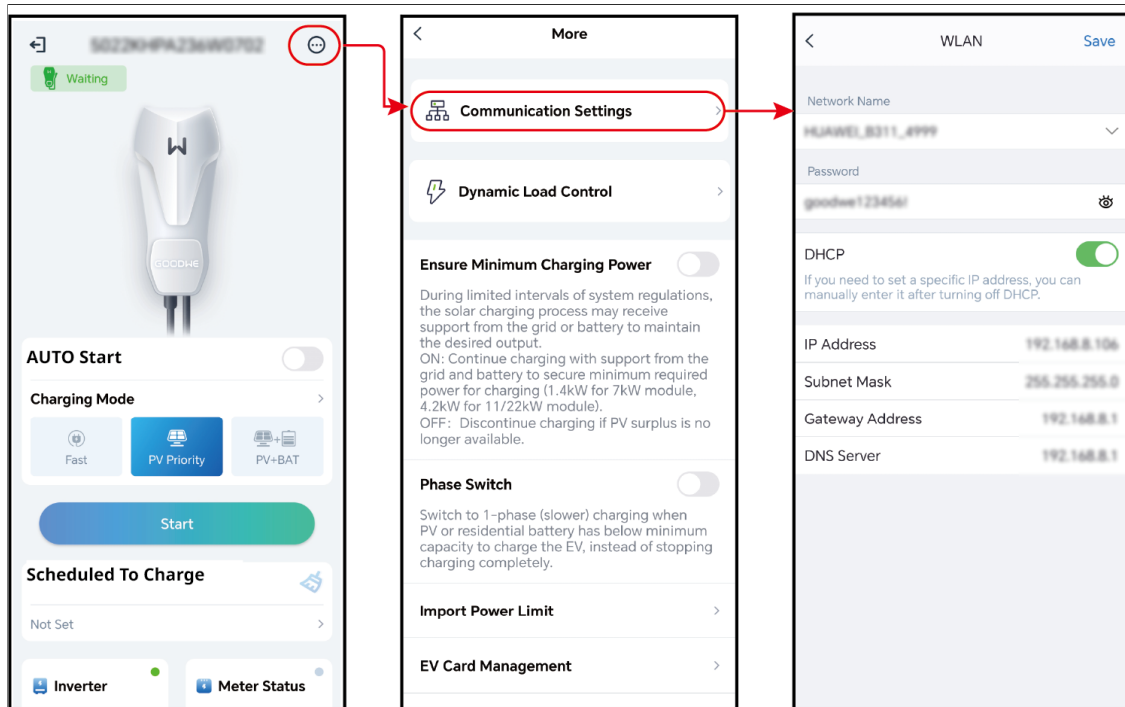
7.2.4 Konfigurieren Sie das WLAN-Netzwerk der Ladestation

Bevor Sie die Ladestation mit der Cloud verbinden, konfigurieren Sie bitte zunächst die Informationen des Routers oder Switches, der mit der Ladestation kommuniziert, und stellen Sie sicher, dass die Kommunikation zwischen der Ladestation und dem Router bzw. Switch ordnungsgemäß funktioniert.

1. Öffnen Sie die Konfigurationsoberfläche über **Einstellungen>Wi-Fi-Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf die Dropdown-Liste **Netzwerkname**, wählen Sie das gewünschte Netzwerk aus und geben Sie das zugehörige Passwort ein.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie **DHCP** je nach tatsächlicher Situation.
4. Wenn die **DHCP**-Funktion deaktiviert ist, konfigurieren Sie anhand der Router- oder

Switch-Informationen die **IP-Adresse**, **Subnetzmaske**, **Gateway-Adresse** und **DNS-Server**.

5. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellung abzuschließen.



Ifd. Nr.	Parameterbezeichnung	Beschreibung
1	Netzwerkname	Falls die Ladestation eine Verbindung zur Cloud benötigt, muss die Ladestation zunächst mit einem Router oder einem Switch kommunizieren. Bitte wählen Sie das entsprechende Netzwerk entsprechend der tatsächlichen Gegebenheiten aus.
2	Passwort	Geben Sie das Passwort des tatsächlich ausgewählten Netzwerks ein.

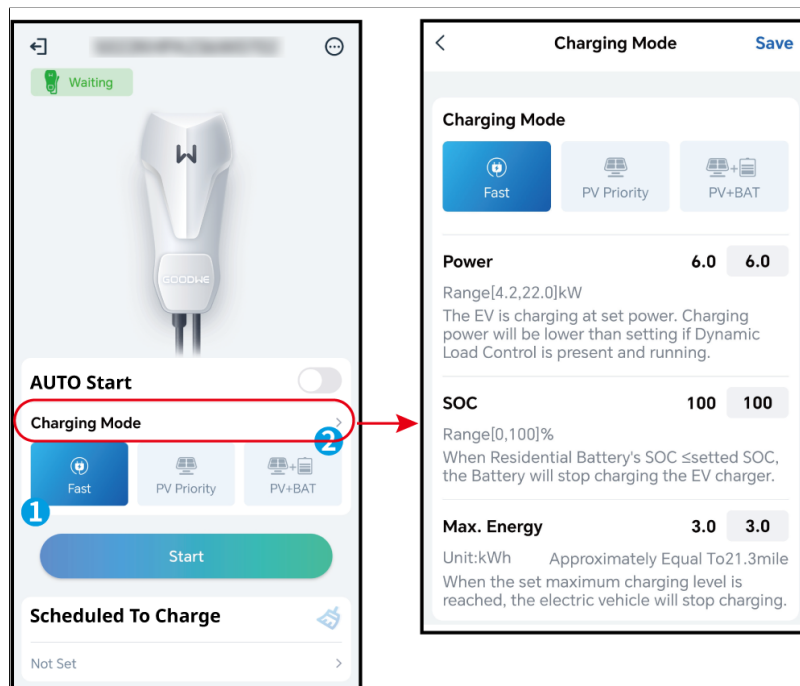
Ifd. Nr.	Parameterbezeichnung	Beschreibung
3	DHCP	• Wenn der Router den dynamischen IP-Modus verwendet, aktivieren Sie die DHCP-Funktion. • Bei Verwendung eines Routers im statischen IP-Modus oder eines Switches ist die DHCP-Funktion zu deaktivieren.
4	IP-Adresse	• Wenn DHCP aktiviert ist, muss dieser Parameter nicht konfiguriert werden. • Wenn DHCP deaktiviert ist, konfigurieren Sie diesen Parameter bitte gemäß den Informationen des Routers oder Switches.
5	Subnetzmaske	
6	Gateway-Adresse	
7	DNS-Server	

7.2.5 Lademodus einstellen

Die Ladestation verfügt über drei erweiterte Lademodi: Schnellladen, PV-Laden und PV+Batterie-Laden.

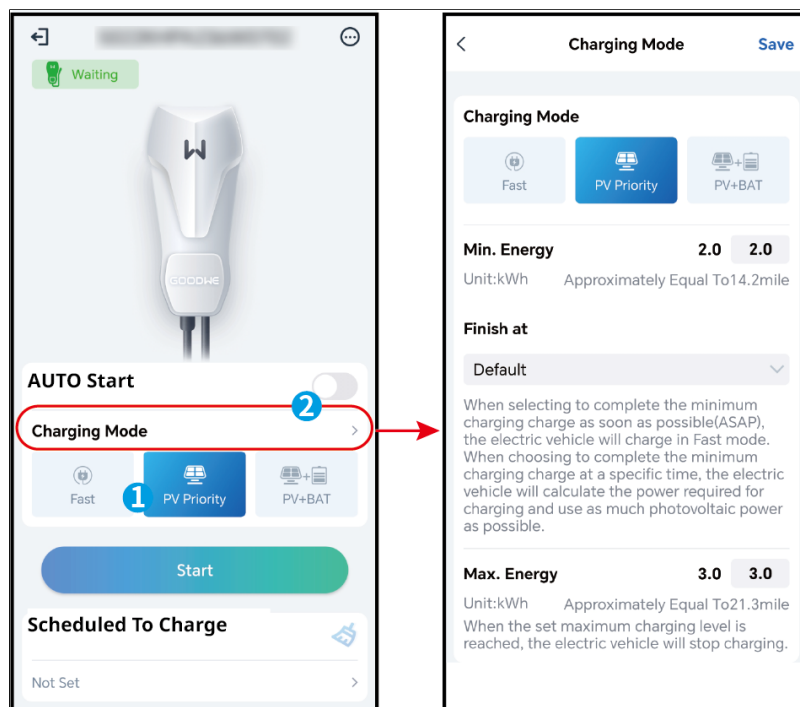
Schnellladung

Die Ladestation kann zum Laden von Elektrofahrzeugen die Leistung aus dem Stromnetz, der Photovoltaik (PV) oder der Batterie nutzen. Die Ausgangsleistung der Ladestation entspricht standardmäßig der Nennleistung. Der Benutzer kann die Ausgangsleistung je nach tatsächlichem Bedarf individuell einstellen, ohne die Nennleistung zu überschreiten.



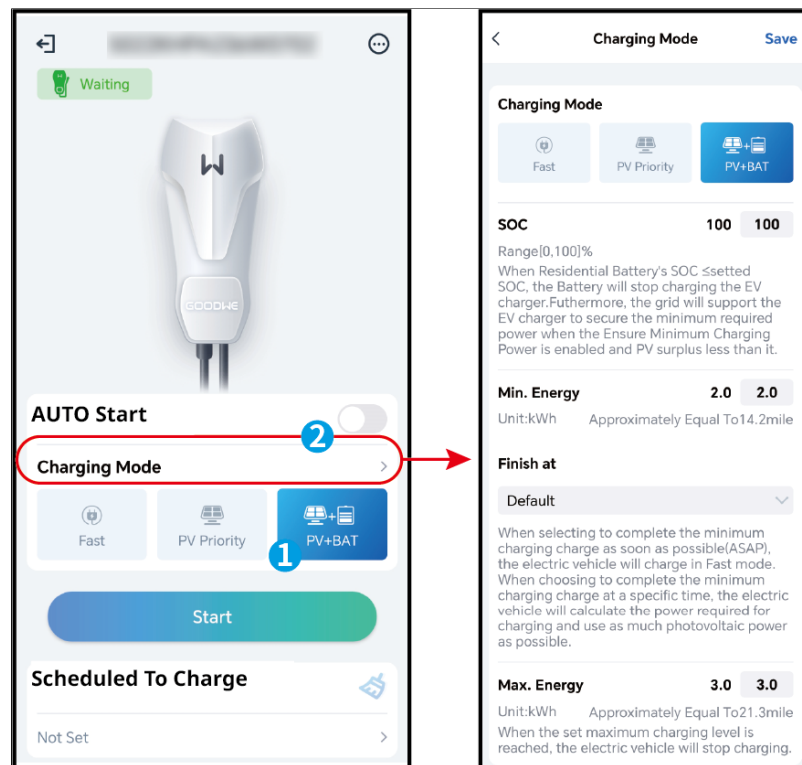
PV-Laden

Das Elektrofahrzeug wird ausschließlich mit PV-Leistung geladen. Die PV-Leistung versorgt vorrangig die Last; die überschüssige Leistung wird zum Laden des Elektrofahrzeugs verwendet.



PV-Batterieladung

Das Elektrofahrzeug wird mit der Leistung der PV-Anlage und der Batterie geladen. Die Leistung von PV oder Batterie wird vorrangig für die Versorgung der Last verwendet, die überschüssige Leistung lädt das Elektrofahrzeug.

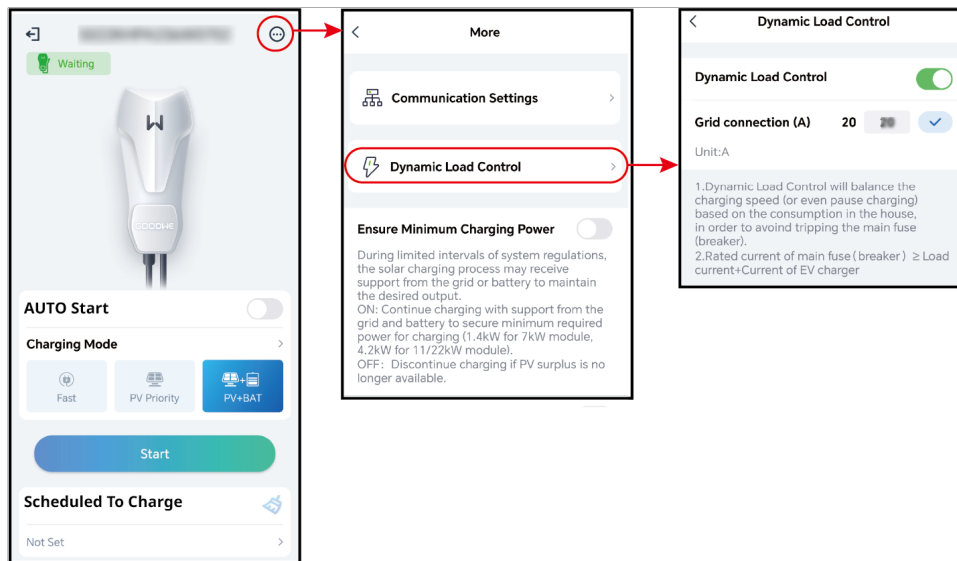


7.2.6 Weitere Einstellungen

Dynamisches Lastmanagement

Nach der Einrichtung des dynamischen Lastmanagements kann die Ladestation basierend auf den erfassten Daten des Hausanschlusszählers und dem vom Benutzer eingestellten Strom des Hausanschluss-Leitungsschutzschalters die Ladeleistung anpassen (oder sogar das Laden pausieren), um ein Auslösen des Hausanschluss-Leitungsschutzschalters zu verhindern. Wenn der tatsächlich bezogene Strom des Hausanschlusses sich dem vom Benutzer eingestellten Strom des Hausanschluss-Leitungsschutzschalters nähert, wird die Ladeleistung der Ladestation schrittweise reduziert, bis zum Stopp, um einen Auslösevorfall zu vermeiden. Nachdem die Ladestation gestoppt hat, wartet sie eine Weile, und nachdem bestätigt wurde, dass

der Reststrom des Hausanschluss-Leitungsschutzschalters die Startbedingungen der Ladestation erfüllt, startet sie automatisch erneut.



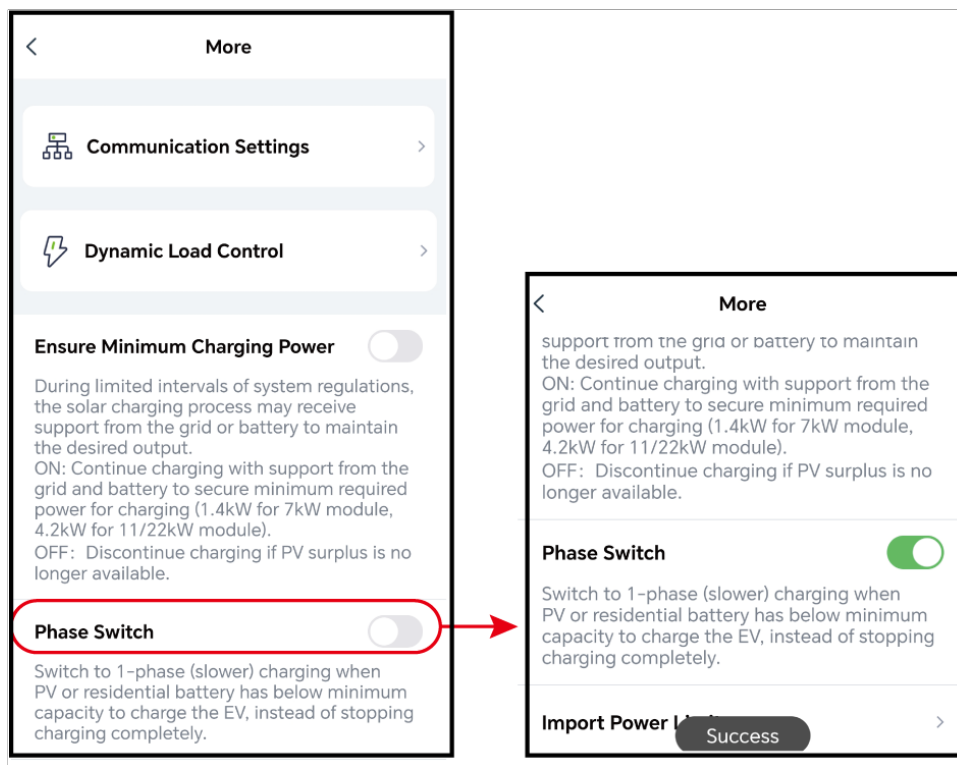
Ein-/Dreiphasen-Umschaltung

Achtung

Nur Dreiphasen-Ladestationen unterstützen die Ein-/Dreiphasen-Umschaltung.

ON: Wenn die Gesamteingangsleistung unter 4,2 kW liegt, wechselt die Ladeleistung automatisch in den einphasigen Lademodus, um zu vermeiden, dass die Ladestation Strom aus dem Netz bezieht oder abgeschaltet wird. Im einphasigen Lademodus beträgt die Mindestladeleistung 1,4 kW. (Die Umschaltzeit zwischen einphasigem und dreiphasigem Betrieb beträgt ca. 3 Minuten.)

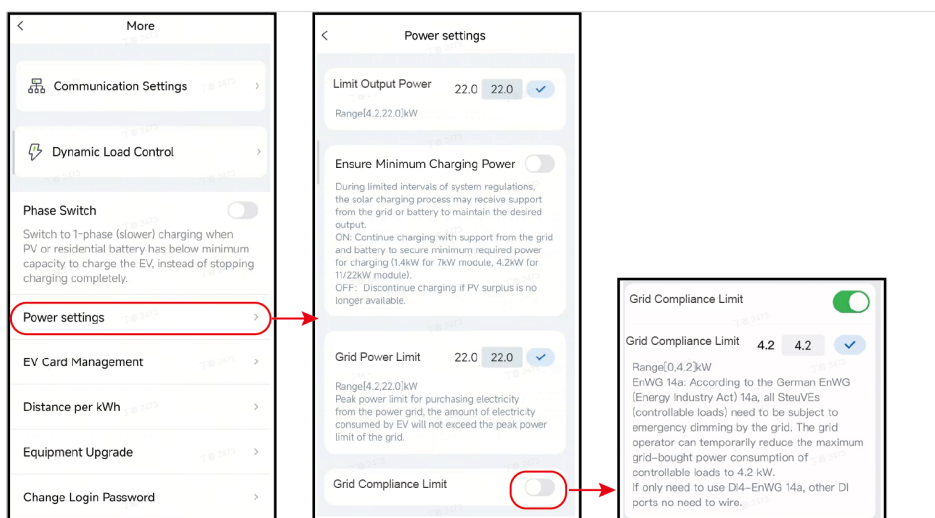
OFF: Das Ladegerät für Elektrofahrzeuge befindet sich im dreiphasigen Ladezustand.



Einstellung der Leistungsparameter



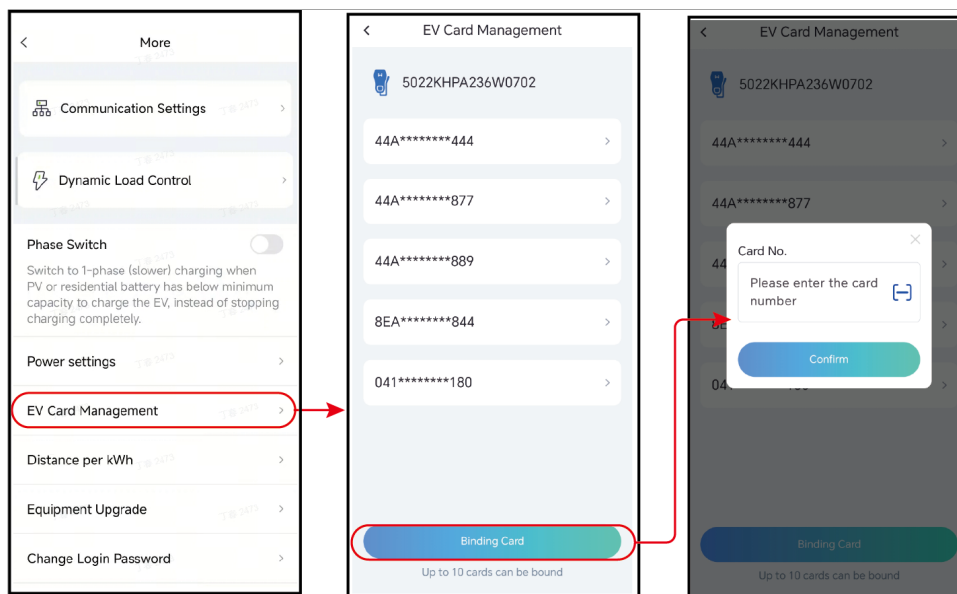
1. Gehen Sie über  zum Einstellungsbildschirm.
2. Stellen Sie die leistungsbezogenen Parameter entsprechend dem tatsächlichen Bedarf ein.



Ifd. Nr.	Name/Symbol	Beschreibung
1	Ausgangsleistung begrenzen	Stellen Sie die Ladeleistung der Ladestation ein. Falls keine Einstellung vorgenommen wird, ist die Standard-Ladeleistung die Nennleistung.
2	Mindestladeleistung sicherstellen	Wenn nach dem Start der Ladestation in den Modi PV-Laden und PV+Batterie-Laden die PV-Energie oder die Batterieenergie nicht ausreicht, wird bei aktivierter Mindestladeleistung die fehlende Energie aus dem Netz oder der Batterie ergänzt, um die zum Laden erforderliche Mindestladeleistung aufrechtzuerhalten.
3	Bezugsleistungsbegrenzung	Nach Erreichen des Sollwerts wird der Ladevorgang des Elektrofahrzeugs beendet.
4	Netzbetriebsführungsbegrenzung	Entsprechend den Netzstandardanforderungen bestimmter Länder oder Regionen muss die EnWG-14a-Funktion aktiviert werden, um sicherzustellen, dass die Strombezugsleistung eines einzelnen Geräts vom Netz 4,2 kW nicht überschreitet. Bitte stellen Sie den Bezugsleistungsgrenzwert entsprechend dem tatsächlichen Bedarf ein.

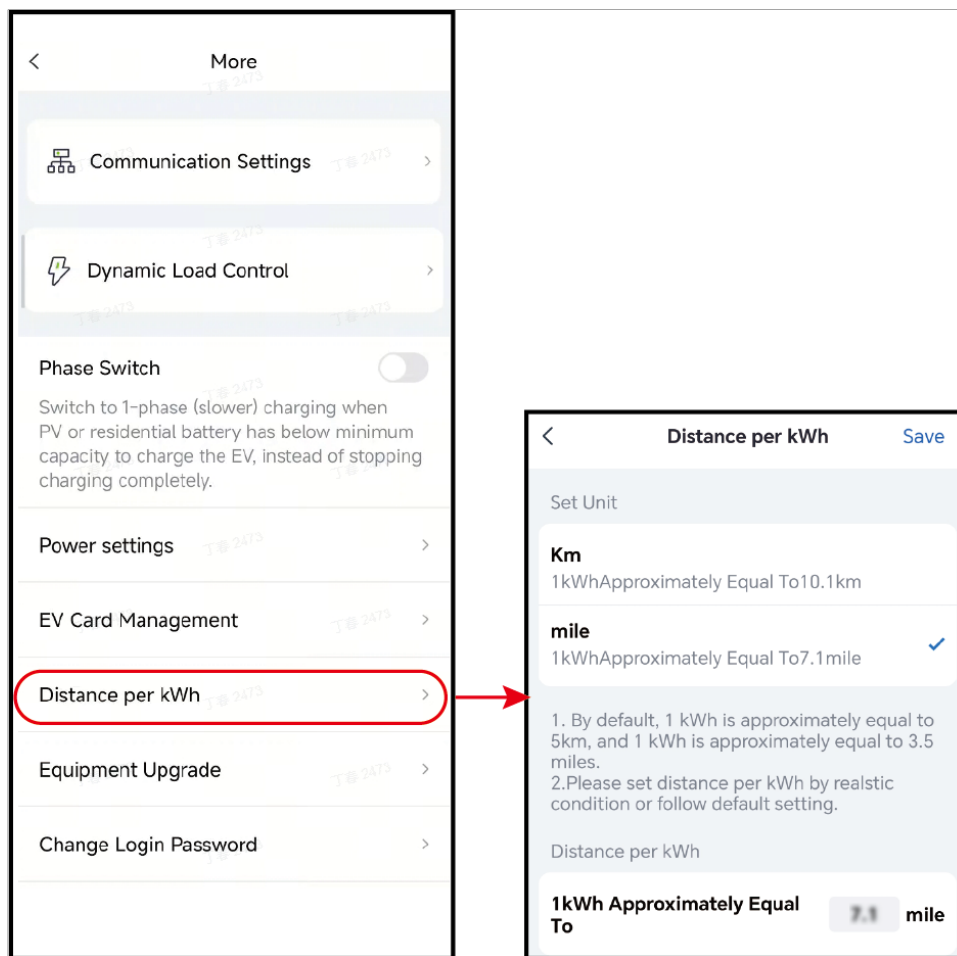
Kartenverwaltung

RFID-Karten können hinzugefügt und gelöscht werden. Pro Ladestation können maximal 10 Karten gebunden werden.



Umrechnungseinstellung

Man kann das Energie-Reichweiten-Umrechnungsverhältnis einstellen oder die Standardeinstellungen übernehmen.



Firmware-Informationen anzeigen / Firmware-Update

Über die Firmware-Informationen kann die Firmware-Version der Ladestation angezeigt oder aktualisiert werden.



1. Über  das Einstellungsmenü öffnen.
2. (Optional) Klicken Sie auf „Nach Updates suchen“, um zu prüfen, ob eine neuere Firmware-Version zur Aktualisierung verfügbar ist. Falls ja, schließen Sie das Upgrade gemäß den Anweisungen auf der Benutzeroberfläche ab.

Login-Passwort ändern



1. Über  die Einstellungsoberfläche aufrufen.
2. Geben Sie gemäß den Anweisungen auf der Benutzeroberfläche das aktuelle

Passwort und das neue Passwort ein.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Achtung

Nach Wiederherstellung der Werkseinstellungen wird das Passwort auf das ursprüngliche Passwort goodwe2022 zurückgesetzt.



1. Über  zum Einstellungsbildschirm gelangen.
2. Führen Sie die Wiederherstellung der Werkseinstellungen gemäß den Anweisungen auf der Benutzeroberfläche durch.

7.3 Ladestationsinformationen über die SEMS+ App einrichten und anzeigen (Endbenutzer)

SEMS+ ist eine Cloud-Plattform, die Ladestationen und Wechselrichter zentral aus der Ferne steuern und überwachen kann.

7.3.1 Herunterladen und Installieren der App

Anforderungen an Mobiltelefone

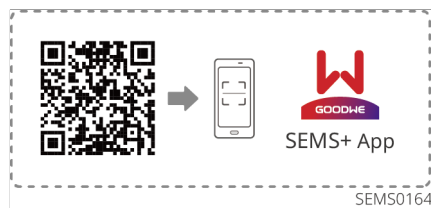
- Anforderungen an das Smartphone-Betriebssystem: Android 7.0 oder höher, iOS 15.1 oder höher.
- Das Mobiltelefon unterstützt einen Webbrowser und ist mit dem Internet verbunden.
- Das Handy unterstützt WLAN/Bluetooth-Funktionen.

Download-Methode

- Variante 1: Suchen Sie in Google Play (Android) oder im App Store (iOS) nach SEMS+ und laden Sie es herunter und installieren Sie es.



- Methode 2: Scannen Sie den folgenden QR-Code zum Herunterladen und Installieren.



7.3.2 Benutzerkonto registrieren (Endbenutzer)

Bitte lesen Sie die Datenschutzerklärung sorgfältig durch und füllen Sie anschließend die Registrierungsinformationen entsprechend der tatsächlichen Situation aus, um die Registrierung abzuschließen.

 A diagram showing the four steps of the user registration process in the SEMSt+ app.
 Step 1: The main login screen with 'GOODWE' logo and 'We, the Smart Energy Innovator' tagline. It has fields for Email and Password, a 'Remember Password' checkbox, and 'Login' and 'Register' buttons. The 'Register' button is highlighted with a red box and a blue circle with the number 1.
 Step 2: The 'Account Type' screen. It has a 'Select Server' dropdown (set to 'International Server') and a 'Select Identity' section with two options: 'Owner' (selected) and 'Dealer/Installer'. A red box highlights the 'Select Identity' section, and an arrow points from it to Step 3. The 'Next' button at the bottom is highlighted with a red box and a blue circle with the number 3.
 Step 3: The 'Account Details' screen. It contains several form fields: 'Organization Name', 'Organization Address', 'Country/Region', 'Postal Code', 'Username' (First and Last Name), and 'Phone Number'. A red box highlights the 'Confirm' button at the bottom, which is also marked with a blue circle and the number 4.
 Step 4: Another 'Account Details' screen, likely for verification. It includes fields for 'Country/Region', 'Username' (First and Last Name), 'Email', 'Verification Code', and 'Password'. A red box highlights the 'Confirm' button at the bottom, marked with a blue circle and the number 4.
 The code SEMS0129 is in the bottom right corner.

7.3.3 Bei der App anmelden

Achtung

Zugangsdaten wurden abgerufen.

Geben Sie Benutzername und Passwort ein, um sich bei der SEMS+ App anzumelden.

GOODWE
We, the Smart Energy Innovator

1

Email

Password

☒ Remember Password [Forgot Password](#)

2

Login

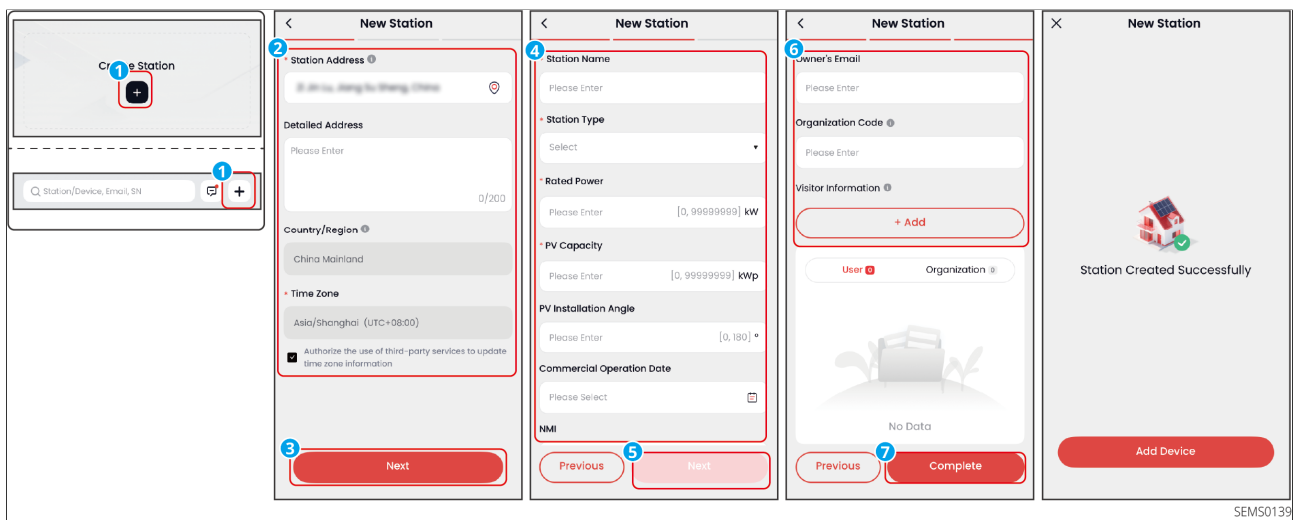
Register

SEMS0130

7.3.4 Kraftwerk erstellen

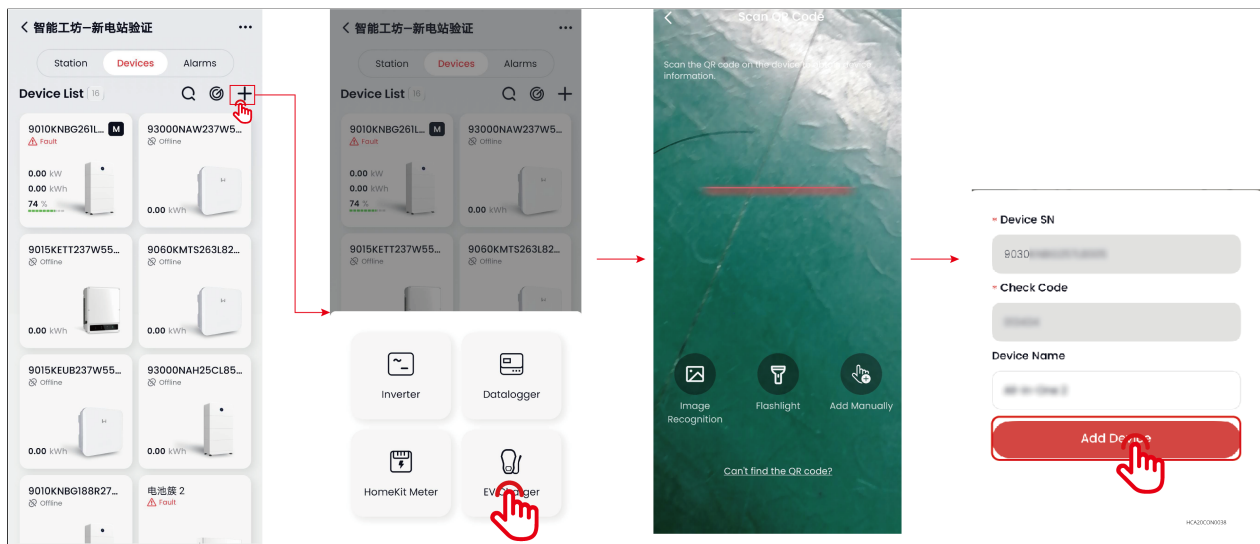
Angaben zum Kraftwerk ausfüllen

1. Nach dem Anmelden in der App: Wenn dem Konto kein Kraftwerk zugeordnet ist, klicken Sie auf „Kraftwerk erstellen“; falls bereits ein Kraftwerk vorhanden ist, klicken Sie in der Kraftwerksliste auf „+“, um zur Eingabemaske für die neuen Kraftwerksdaten zu gelangen.
2. Bitte füllen Sie die Anlageninformationen gemäß den Hinweisen auf der Benutzeroberfläche und der tatsächlichen Situation aus. (* Pflichtfelder)



Hinzufügen von Geräten

1. Tippen Sie in der Geräteliste auf **+**.
2. Wählen Sie den Gerätetyp und scannen Sie die Geräte-SN oder geben Sie die Geräte-SN manuell ein.
3. Nach Abschluss des Scans bestätigen Sie, ob die Seriennummer und der Prüfcode des Geräts korrekt sind. Klicken Sie auf „Gerät hinzufügen“, um das Hinzufügen abzuschließen.



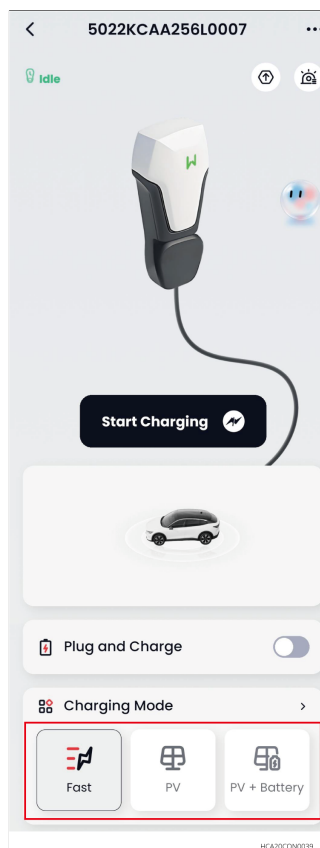
7.3.5 Lademodus

Achtung

Wenn das Elektrofahrzeug das automatische Laden nicht unterstützt, muss man nach der Wiederherstellung der Ladestation aus einer Ladeunterbrechung den Ladestecker erneut abziehen und einstecken und das Laden manuell in der App starten.

Einführung in den Lademodus

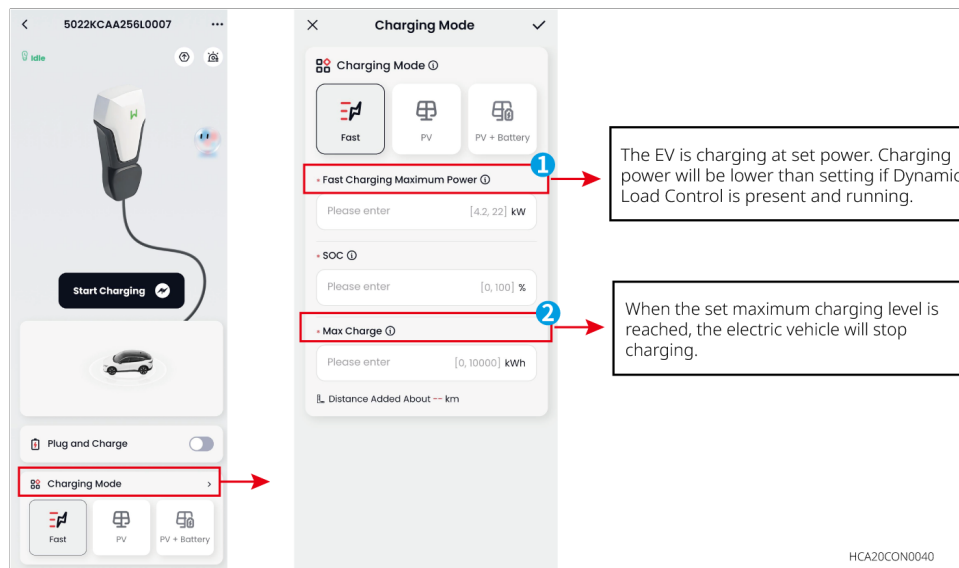
Die Ladestation verfügt über drei erweiterte Lademodi: Schnellladen, PV-Laden und PV+Batterie-Laden.



Schnellladung

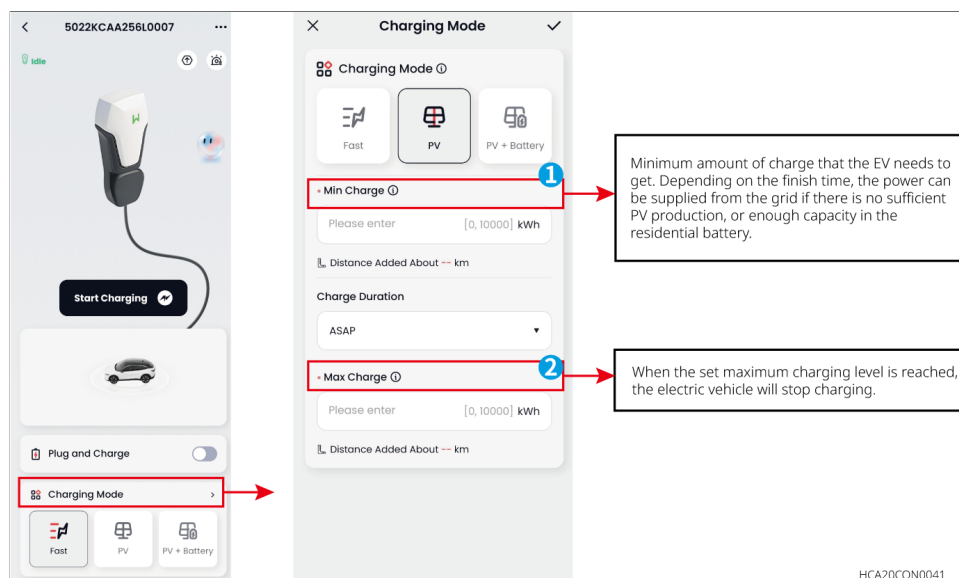
Die Ladestation kann zum Laden von Elektrofahrzeugen die Leistung aus dem Stromnetz, der Photovoltaik (PV) oder der Batterie nutzen. Die Ausgangsleistung der Ladestation entspricht standardmäßig der Nennleistung. Der Benutzer kann die Ausgangsleistung je nach tatsächlichem Bedarf individuell einstellen, ohne die

Nennleistung zu überschreiten.



PV-Laden

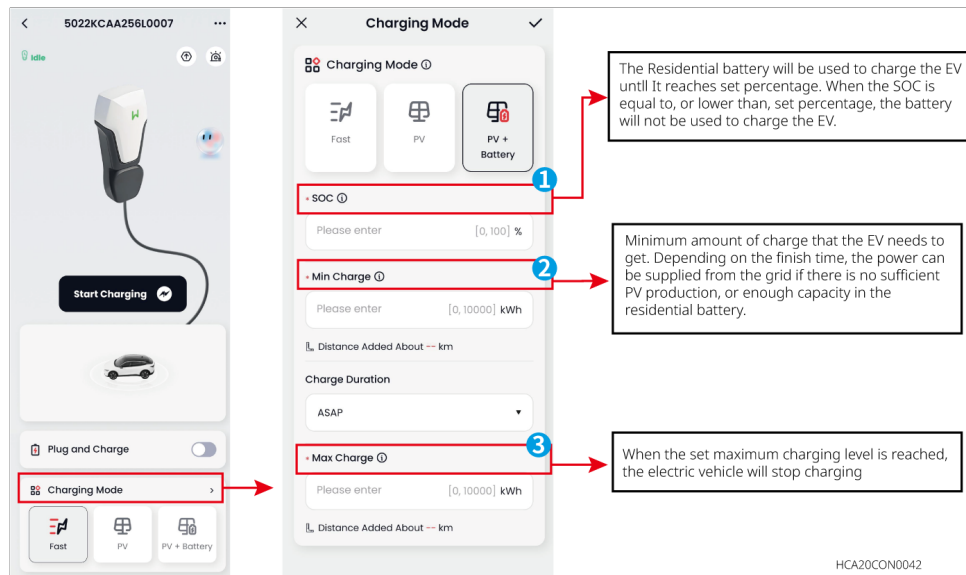
Das Elektrofahrzeug wird ausschließlich mit PV-Leistung geladen. Die PV-Leistung versorgt vorrangig die Last; die überschüssige Leistung wird zum Laden des Elektrofahrzeugs verwendet.



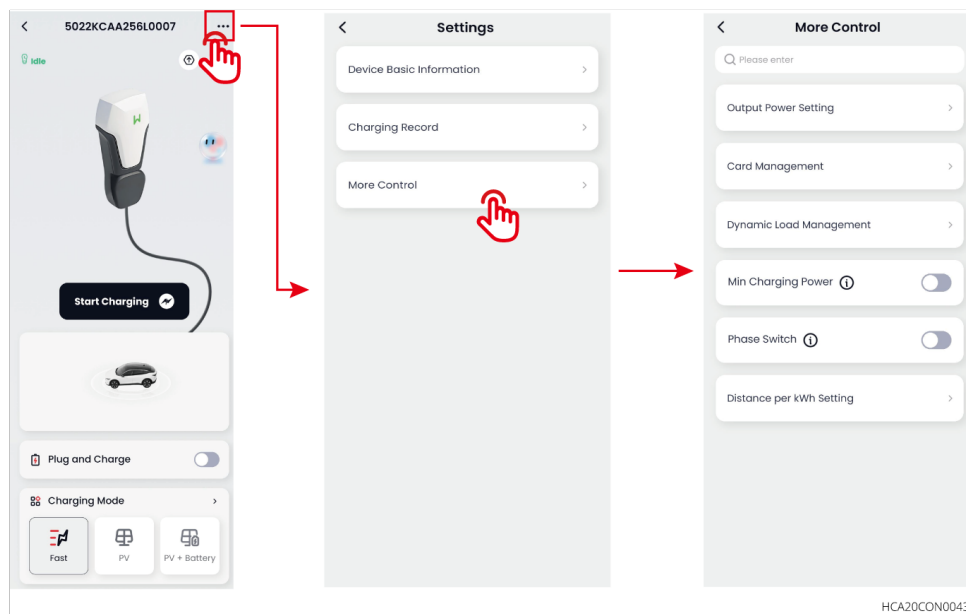
PV-Batterieladung

Das Elektrofahrzeug wird mit der Leistung der PV-Anlage und der Batterie geladen.

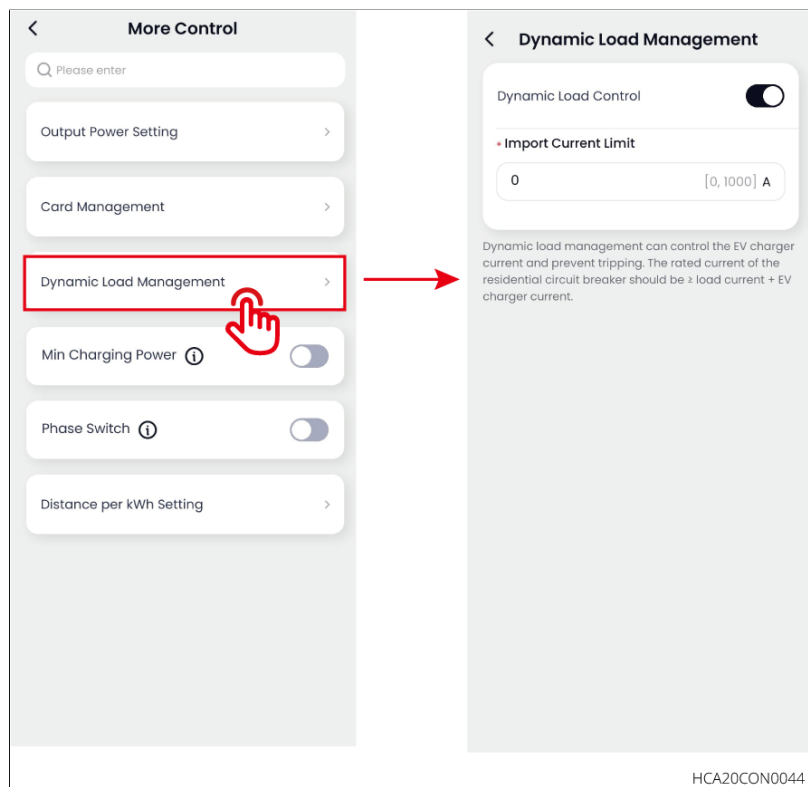
Die Leistung von PV oder Batterie wird vorrangig für die Versorgung der Last verwendet, die überschüssige Leistung lädt das Elektrofahrzeug.



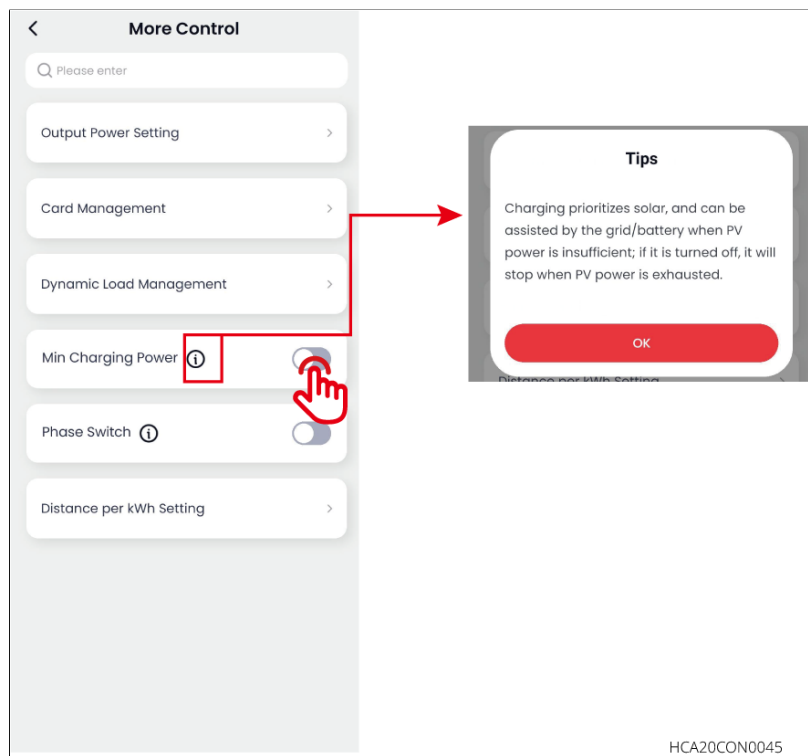
7.3.6 Einstellung



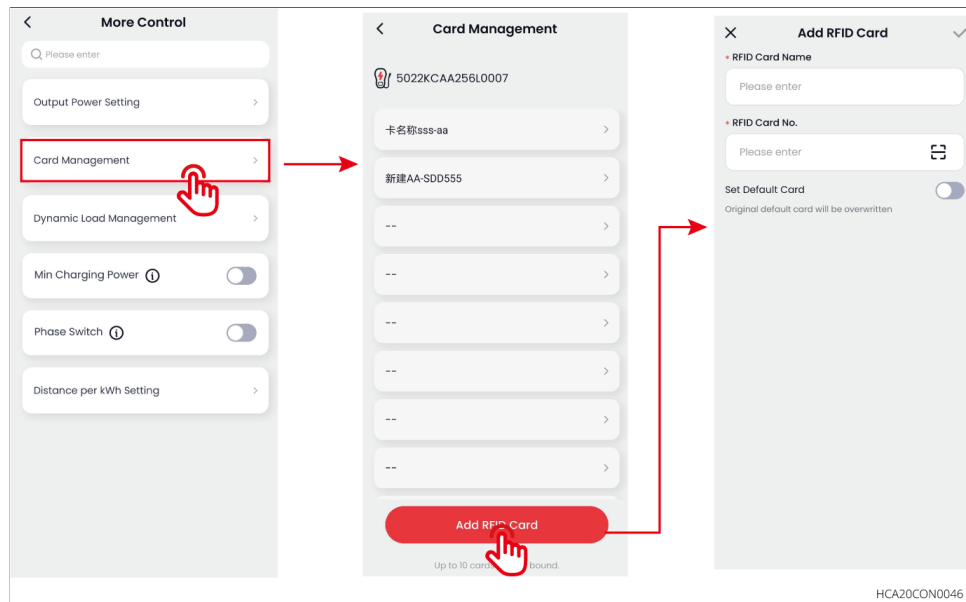
Dynamisches Lastmanagement



Mindestladeleistung sicherstellen



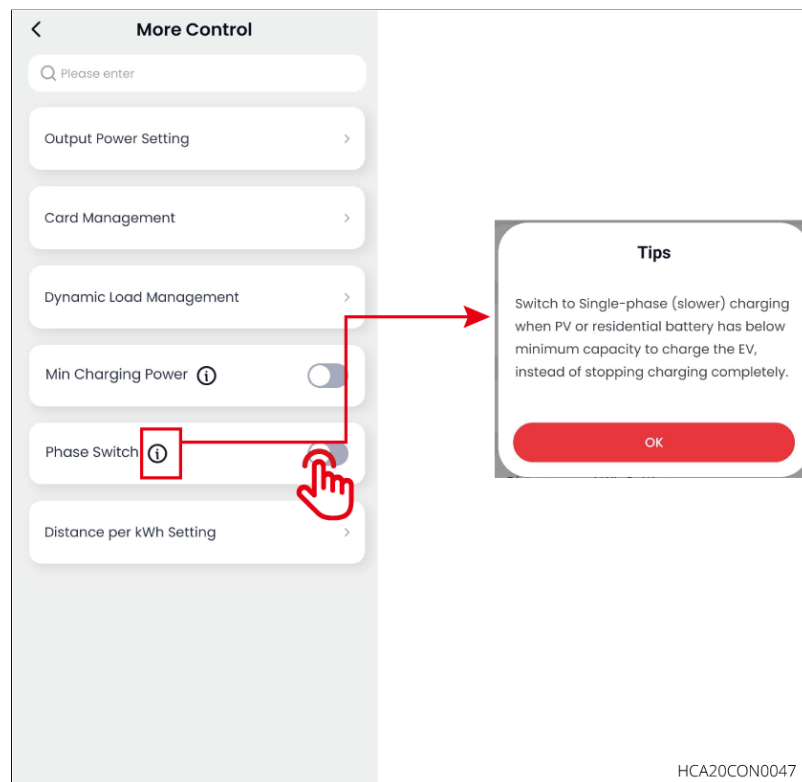
RFID-Kartenverwaltung



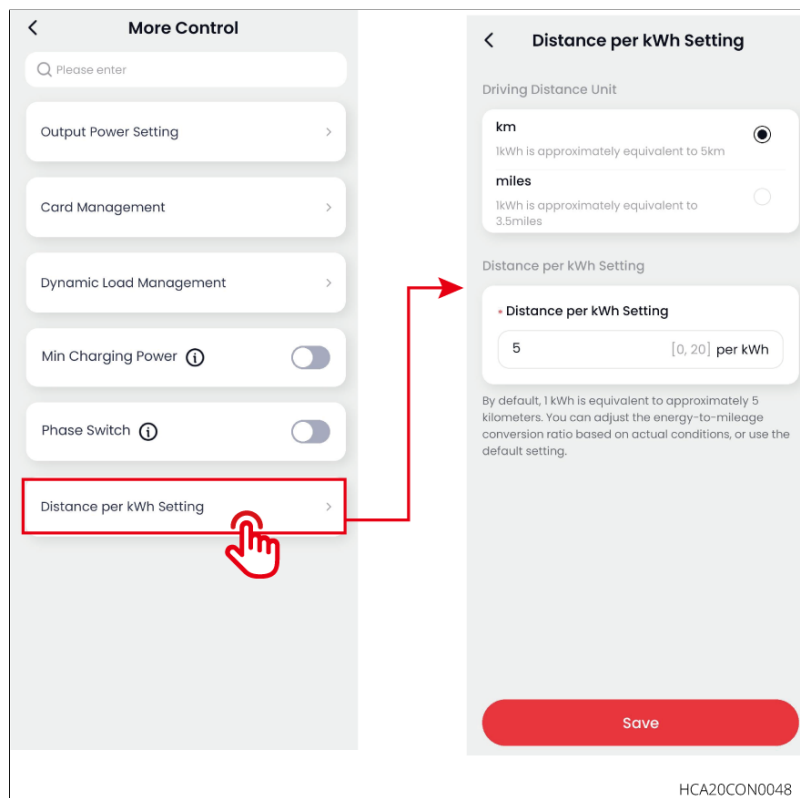
Ein-/Dreiphasen-Umschaltung

Achtung

Nur Dreiphasen-Ladestationen unterstützen die Ein-/Dreiphasen-Umschaltung.



Umrechnung von Energieinhalt und Fahrstrecke



8 Systemwartung

8.1 Ladesäulenabschaltung

Gefahr

Bei Wartungs- und Bedienungsarbeiten an der Ladestation ist diese spannungsfrei zu schalten. Arbeiten unter Spannung können zu Schäden an der Ladestation oder zu Stromschlaggefahr führen.

Trennen Sie den RCBO-Schalter zwischen der Ladestation und dem Stromnetz bzw. dem Wechselrichter.

8.2 Ladestation demontieren

Warnung

- Stellen Sie sicher, dass die Ladesäule spannungsfrei geschaltet ist.
- Beim Bedienen der Ladestation bitte persönliche Schutzausrüstung tragen.

1. Trennen Sie alle elektrischen Verbindungen der Ladestation, einschließlich der Wechselstromleitung und der Kommunikationsleitung.
2. Nehmen Sie die Ladestation von der Montageplatte ab.
3. Rückhängeplatte demontieren.
4. Bewahren Sie die Ladestation ordnungsgemäß auf und stellen Sie sicher, dass die Lagerbedingungen den Anforderungen entsprechen, falls die Ladestation später wieder in Betrieb genommen werden soll.

8.3 Ausgemusterte Ladesäule

Wenn die Ladesäule nicht mehr weiterverwendet werden kann und entsorgt werden muss, entsorgen Sie die Ladesäule gemäß den Elektroschrott-Entsorgungsvorschriften des Landes/der Region, in der sich die Ladesäule befindet. Entsorgen Sie die Ladesäule nicht als Hausmüll.

8.4 Regelmäßige Wartung

Wartungsinhalte	Wartungsmethode	Wartungsintervall
Not-Aus-Schalter	Den Not-Aus-Schalter dreimal nacheinander ein- und ausschalten, um sicherzustellen, dass der Not-Aus-Schalter ordnungsgemäß funktioniert.	1-mal pro Halbjahr
Elektrische Verbindung	Prüfen Sie, ob elektrische Verbindungen locker sind, ob die Kabelummantelung beschädigt ist und ob blankes Kupfer freiliegt.	1 Mal pro Halbjahr bis 1 Mal pro Jahr
Dichtheit	Überprüfen Sie, ob die Dichtheit der Kabeldurchführung des Geräts den Anforderungen entspricht. Falls der Spalt zu groß ist oder keine Abdichtung erfolgt ist, muss erneut abgedichtet werden.	1 x / Halbjahr ~ 1 x / Jahr
RCBO-Fehlerstromschutzschalter	Drücken Sie den  Fehlerstromschutzschalter test monthly , um sicherzustellen, dass der RCBO ordnungsgemäß auslöst.	1 Mal pro Monat

8.5 Störungsbehebung

Wenn an der Ladesäule ein Fehler auftritt, leuchtet die Anzeigeleuchte rot. Bitte loggen Sie sich in der SEMS+ App oder der SolarGo App ein, um die detaillierten Fehlerinformationen einzusehen.

Bitte führen Sie die Fehlersuche anhand der folgenden Methoden durch. Wenn diese Methoden das Problem nicht beheben können, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Wenn Sie sich an den Kundendienst wenden, halten Sie bitte die folgenden Informationen bereit, damit das Problem schnell gelöst werden kann.

1. Informationen zur Ladestation, z. B. Seriennummer, Softwareversion, Installationszeitpunkt der Anlage, Zeitpunkt des Fehlerauftretens, Häufigkeit des Fehlerauftretens usw.
2. Für die Installationsumgebung der Anlage, z. B. Witterungsverhältnisse, wird empfohlen, Fotos, Videos und andere Dateien zur Verfügung zu stellen, um die Problemanalyse zu unterstützen.
3. Netzsituation.

lfd. Nr.	Fehlerinformation	Störungsursache	Gegenmaßnahmen
1	Fehler beim Anschluss des Ladesteckers	Während des Ladevorgangs wurde die Verbindung des Ladekabels getrennt.	Ladestecker wieder einstecken
2	Not-Halt	Der Not-Aus-Taster ist gedrückt.	Not-Aus-Taster manuell lösen
3	Erdung abnormal	AC-Eingangserdungsleiter Nicht Verbunden	Erdung prüfen und wieder anschließen.
4	Übertemperatur der Umgebung	Die Innentemperatur der Ladestation liegt über 98 °C.	Nach Abkühlung ist die Störung behoben, Übergang in den Bereitschaftsmodus.
5	Überspannung	AC-Eingangsspannungsüberspannung	Sobald die Spannung wieder normal ist, wird die Störung behoben und das Gerät wechselt in den Bereitschaftsmodus.
6	Niederspannung	AC-Eingangsunterspannung	
7	Überstrom	Ausgangskurzschluss oder Überstrom	Nachdem die Ausgangsspannung normal ist, wird der Fehler behoben und das Gerät wechselt in den Bereitschaftszustand.

Ifd. Nr.	Fehlerinformation	Störungsursache	Gegenmaßnahmen
8	Ladepausenzeit zu lang	• Die Autobatterie ist vollständig geladen. • Die Umgebungstemperatur ist zu niedrig, die Batterie kann nicht geladen werden. • Das Ladestecker ist fehlerhaft verbunden.	1. Über die Software lässt sich abfragen, ob die Batterie vollständig geladen ist. 2. Bei zu niedriger Umgebungstemperatur das Fahrzeug bitte fünf Minuten vor dem Ladevorgang zur Vorwärmung starten. 3. Den Ladestecker prüfen, abziehen und nach ca. 15 Sekunden wieder einstecken.
9	Handshake-Timeout	CP-Signal-Kommunikation ist fehlgeschlagen.	1. Prüfen Sie, ob die Fahrzeugbatterie vollständig geladen ist. 2. Ziehen Sie den Ladestecker heraus und stecken Sie ihn nach ca. 15 Sekunden wieder ein. Wenn der Fehler weiterhin besteht, starten Sie das Fahrzeug neu. Sollte der Fehler nicht behoben werden können, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder den Kundendienst.

Ifd. Nr.	Fehlerinformation	Störungsursache	Gegenmaßnahmen
10	Fehler bei steckendem AC-Ausgangs-Relais	Interner Bauelementfehler	Starten Sie die Ladestation neu. Sollte die Störung weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder den Kundendienst.
11	Zähler-Kommunikationsfehler		
12	FI-Schutzschalter-Fehler		
13	Abnormaler Zählerstand		
14	EE Lesen/Schreiben abnormal		
15	Die interne Datenspeicherung oder der Zugriff auf die Daten ist abnormal		
16	Leckstromerkennungsbauteil defekt		
17	Fernstart des Ladevorgangs über die APP fehlgeschlagen	WiFi-Signalanomalie	Bitte überprüfen Sie das WLAN-Signal. Falls das Signal normal ist, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder den Kundendienst.
18	Kommunikation zwischen Ladestation und Wechselrichter fehlgeschlagen.	Die Kommunikationsrate des Wechselrichters ist nicht angepasst.	Ändern Sie die Baudrate des Wechselrichters auf 9600.

9 Technische Daten

Technische Daten	GW7K-HCA-20	GW11K-HCA-20	GW22K-HCA-20
Eingabe			
Nenneingangsspannung (V)	230*3, L/N/PE	400*3, 3L/N/PE	400*3, 3L/N/PE
Nenneingangsstrom (A)	32	16	32
Nennfrequenz (Hz)	50/60	50/60	50/60
Ausgabe			
Nennleistung (kW)	7	11	22
Nennspannung (V)	230	400	400
Nennstrom (A)	32	16	32
Nennfrequenz(Hz)	50/60	50/60	50/60
Schutz			
Fehlerstromschutz	AC 30mA+ DC 6mA	AC 30mA+ DC 6mA	AC 30mA+ DC 6mA
Überstromschutz	Integration	Integration	Integration
Überspannungsschutz	Integration	Integration	Integration
Überhitzungsschutz	Integration	Integration	Integration
Erdungsfehlerschutz	Integration	Integration	Integration
AC-Überspannungsschutz	III	III	III

Technische Daten	GW7K-HCA-20	GW11K-HCA-20	GW22K-HCA-20
Notabschaltung	Integration	Integration	Integration
Allgemeine Daten			
Betriebstemperaturbereich (°C)	-30~+50*1	-30~+50*1	-30~+50*1
Relative Feuchte	5 % bis 95 % (nicht kondensierend)	5%~95%(nicht kondensierend)	5-95 % (nicht kondensierend)
Maximale Betriebshöhe (m)	2000	2000	2000
Kühlung	Natürliche Kühlung	natürliche Kühlung	Freie Kühlung
Benutzeroberfläche	WLAN+APP, LED	WLAN+APP, LED	WLAN+APP, LED
Anlaufverfahren	APP, RFID, Autostart	APP, RFID, automatischer Start	APP, RFID, automatischer Start
Kommunikation	Bluetooth, WiFi, RS485 (*2), LAN	Bluetooth, WLAN, RS485 (*2), LAN	Bluetooth, WiFi, RS485 (*2), LAN
Betriebsmodus	Schnellladung, PV-Vorrang, zeitgesteuertes Laden mit PV+Akkus, Dynamische Lastregelung	Schnellladung, PV-Priorität, PV+Batterie zeitgesteuertes Laden, Dynamische Lastregelung	Schnellladung, PV-Vorrang, PV+Batterie zeitgesteuertes Laden, Dynamische Lastregelung
Gewicht (kg)	5.2 (mit 6 m Ladekabel) 5.6 (mit 7,5 m Ladekabel)	5.2 (mit 6 m Ladekabel) 5.6 (mit 7,5 m Ladekabel)	5.2 (mit 6 m Ladekabel) 5.6 (mit 7,5 m Ladekabel)

Technische Daten	GW7K-HCA-20	GW11K-HCA-20	GW22K-HCA-20
Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe) (mm)	208*450*170	208*450*170	208*450*170
Geräusch (dB)	<20	<20	<20
Standby-Leistung (W)	<6.5	<6.5	<6.5
Schutzart gegen Eindringen	IP66*2	IP66*2	IP66*2
Ladekabel und Steckverbinder	6 m (wahlweise 7,5 m) IEC Typ 2	6 m (wahlweise 7,5 m) IEC Typ 2	6 m (optional 7,5 m) IEC Typ 2
Zubehör	RFID-Karten * 2	RFID-Karten *2	RFID-Karten * 2
Montage	Innen- oder Außenbereich	Innen- oder Außenbereich	Innenbereich oder Außenbereich
Kommunikationspro- tokoll	Modbus TCP	Modbus TCP	Modbus TCP
Schutz	Externer Fehlerstromschutz- schalter Typ A (RCD) erforderlich	Externer Fehlerstromschutz- schalter (RCD) Typ A erforderlich.	Externer Fehlerstromschutz- schalter (RCD) Typ A erforderlich
MTBF (Stunden)	100,000	100,000	100,000
Schutzart	I	I	I
Montageart	Wandmontage / Bodenmontage (optionale Halterung)	Wand- /Bodenmontage (optionales Gestell)	Wand- /Bodenmontage (optionale Halterung)

Technische Daten	GW7K-HCA-20	GW11K-HCA-20	GW22K-HCA-20
Zertifikat	IEC61851-1, IEC62311, IEC62955, AS/NZS 4268:2017, IEC61008-1	IEC61851-1, IEC62311, IEC62955, AS/NZS 4268:2017, IEC61008-1	IEC61851-1, IEC62311, IEC62955, AS/NZS 4268:2017, IEC61008-1
EMC	Klasse B	Klasse B	Klasse B
Herstellungsland	China	China	China

*1: Betriebstemperaturbereich (°C): Ladegerät -30~+55 °C, Ladestecker 50 °C.

*2: Schutzart gegen Eindringen: Ladestecker Typ IEC 2 ist IP55.

*3: Brasilianische Spannung: 220/380/380 V AC.

10 Contact Details

GoodWe Technologies Co., Ltd.
No. 90 Zijin Rd., New District, Suzhou, China
en.goodwe.com
service@goodwe.com